

# KIRCHE *heute*

## Müssen wir überall helfen?

Die Caritas beantwortet 46 Fragen zur Entwicklungszusammenarbeit

Wie soll die Schweiz ihr internationales Engagement ab 2021 gestalten? Erstmals können sich Parteien, Hilfswerke, Verbände, Wissenschaft und Privatwirtschaft in einer öffentlichen Vernehmlassung zur Entwicklungshilfe äussern. Die Caritas tut dies mit Antworten auf 46 drängende Fragen.

Konkreter Anlass dazu ist der Entwurf für die Entwicklungszusammenarbeit für die Jahre 2021 bis 2024, den Bundesstellen wie die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) ausgearbeitet haben. Das katholische Hilfswerk Caritas legt seine Sicht der Dinge in einer Broschüre dar, welche oft gestellte Fragen aus der Bevölkerung und der Politik beantwortet. Ziel der Publikation sei es, einen weiteren Beitrag zur Diskussion über die Entwicklungshilfe zu leisten, heisst es in der Einleitung.

Unter dem Titel «Fakten zur weltweiten Armut» weist Caritas darauf hin, dass die Zahl der Menschen, die in extremer Armut leben, zwischen 2008 und 2015 gesunken sei. Extreme Armut zu beenden, bleibe dennoch eine riesige Herausforderung. Dies nicht nur, weil es immer schwieriger werde, die verbleibenden Betroffenen zu erreichen, sondern auch weil die Gefahr drohe, dass Verbesserungen vorübergehender Natur seien. Wirtschaftliche Krisen und Naturkatastrophen können Fortschritte wieder zunichte machen. Mit 131 Millionen hat die Zahl der Menschen, die auf humanitäre Nothilfe angewiesen sind, gar einen neuen Höchstwert erreicht. Zu ihnen gehören Millionen von Menschen in Jemen, Südsudan und Venezuela. In einem aktuellen Spendenaufruf macht Cari-



Der sinkende Grundwasserspiegel bedroht im Nordwesten Bangladeschs die Lebensgrundlage der Bauern. Viele wandern in die Städte ab.

tas auf diese Opfer von vergessenen Katastrophen aufmerksam.

Wäre es sinnvoll, wenn die Schweiz sich auf humanitäre Hilfe beschränken würde? Nein, meint Caritas. Die Schweiz würde damit nur noch auf akut auftretende Probleme reagieren. Doch gerade bei Umweltkatastrophen habe eine auf lange Sicht angelegte Entwicklungszusammenarbeit eine vorbeugende Wirkung. Im Fall einer Katastrophe seien die Menschen dann besser vorbereitet und eher in der Lage, sich selbst zu helfen. Überall zu helfen sei nicht erforderlich. Die Erfahrung zeige, dass Entwicklungszusammenarbeit dann wirksam sei, wenn es klare Kriterien für deren Anfang und Ende gebe.

Was den Klimawandel betrifft, so weist die Caritas darauf hin, dass die Entwicklungsländer viel stärker als die Schweiz unter der Klimaveränderung leiden würden. Berücksichtige man unsere Lebensweise, unsere Produktions- und Konsummuster und Investitionen, so sei die Schweiz nicht so klein, wie man meinen könnte. Es gehe um eine «gerechte Klimapolitik», betont die Caritas. Eine Politik, die berücksichtige, dass die Klimaerwärmung ausgerechnet jene am verheerendsten treffe, die kaum Schuld daran trügen.

Alle 46 Fragen und Antworten und den Spendenaufruf findet man hier: [www.caritas.ch](http://www.caritas.ch).

Regula Vogt-Kohler

## Sommerlektüre

An heissen Tagen ist leichte Kost angesagt, nicht nur punkto Essen. Jahr für Jahr empfehlen uns die Medien die ideale Lektüre für die



Sommerferien. Unterhaltsam, spannend und flott geschrieben soll er sein, der Lese-stoff, den man am Meer oder anderswo zu verschlingen gedenkt. Und so versenkt man sich in eines dieser sommerlichen Bücher – um

dann irgendwann festzustellen, dass man ungeduldig vorwärtsblättert, weil man nach der x-ten epischen, aber punkto Handlung und Charaktere völlig unerheblichen Beschreibung einfach mal wissen will, wie es weiter- und/oder ausgeht. Und so wie man mal genug hat von Melonen mit Rohschinken und sich nach einer warmen, vielleicht sogar deftigen Mahlzeit sehnt, würde man zwischendurch gerne nach einem Buch greifen, das zwar etwas schwerer verdaulich ist, dafür aber auch länger in Erinnerung bleibt.

Ein solches Buch hat mich dieses Jahr in die Berge begleitet: «Die offenen Adern Lateinamerikas» von Eduardo Galeano. Auf knapp 400 Seiten beschreibt der uruguayische Autor die Geschichte seines Kontinents: mehr als flott geschrieben, ebenso dicht wie schonungslos und kritisch. Sein Fazit nimmt uns in Pflicht: Die Südamerikaner sind arm, weil andere vom Reichtum ihrer Länder profitieren. Das Ende der Kolonialherrschaft hat daran nichts geändert.

Ein Augenöffner – nicht zuletzt für die bevorstehende Amazonassynode – ist auch «Amerika vor Kolumbus» von Charles C. Mann, einem US-amerikanischen Autor und Journalisten. Mann schreibt auf rund 700 Seiten die Geschichte Amerikas vor der Entdeckung (und Ausbeutung) durch die Europäer. Das Bild, das er zeichnet, unterscheidet sich stark von den lange geltenden Vorstellungen Amerikas und seiner Bewohner vor 1492. Moderne Untersuchungsmethoden zeigen, dass die Uramerikaner ihrem Kontinent viel länger und intensiver als bisher angenommen den Stempel aufgedrückt haben. So deutet vieles darauf hin, dass der Dschungel im Amazonasgebiet zu einem wesentlichen Teil nicht Urwald ist, sondern auf sogenannter «Terra preta», «Schwarzerde», die von indianischen Kulturen stammt, gewachsen ist. Diese durch ein Gemisch von Holz- und Pflanzenkohle, menschlichen Fäkalien, Dung, Kompost, Tonscherben, Knochen und Fischgräten entstandene Schicht ermöglicht intensive Landwirtschaft in den feuchten Tropen, ohne den Boden schnell auszulaugen.

Regula Vogt-Kohler

## WELT

## Bischöfe für strengere Waffengesetze

Nach dem Massaker in einem texanischen Einkaufszentrum nahe der Grenze zu Mexiko haben sich die katholischen Bischöfe der USA erneut für strengere Waffengesetze ausgesprochen. «Die Dinge müssen sich ändern», heisst es in einer Stellungnahme. Es bleibe etwas «abgründig Böses» in der Gesellschaft zurück, wenn öffentliche Orte plötzlich und ohne Vorwarnung zu Schauplätzen lebensbedrohlicher Gewalt würden. Die Bischofskonferenz forderte eine «effektive Gesetzgebung», um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten.

## US-Erzbischof zu Aussagen Trumps

In die Debatte um die Äusserungen von US-Präsident Donald Trump gegenüber schwarzen Politikern und der Stadt Baltimore hat sich der Erzbischof von Washington eingeschaltet. Alle seien aufgefordert, eine Sprache abzulehnen, die eine andere Person wegen ihrer Rasse, Religion, ihres Geschlechts, Alters, ihrer Kultur oder ihres ethnischen Hintergrunds diffamiere, sagte Wilton D. Gregory dem «Catholic Standard», der Zeitung seiner Diözese. Die Aussagen Trumps, mit denen er gleich mehrfach andere herabgewürdigt habe, vertieften die Spaltung der Gesellschaft und seien zerstörerisch für das Gemeinwohl.

## Scharfe Kritik an Reformprojekten

Kardinal Gerhard Ludwig Müller kritisiert, dass der synodale Weg der deutschen Bischöfe kirchenpolitisch mit der Amazonassynode verknüpft werde. Der sogenannte synodale Weg des kirchlichen Establishments in Deutschland ziele auf eine weitere Verweltlichung der Kirche, schreibt Müller in einem Aufsatz. Zudem werde er kirchenpolitisch vernetzt mit der Synode für Amazonien und als Hebel für den Umbau der Weltkirche angesetzt. Der Beitrag ist am 2. August in vier verschiedensprachigen Medien zumindest auszugsweise erschienen. Müller wendet sich darin auch kategorisch gegen alle Vorschläge, Frauen zu Weiheämtern zuzulassen.

## VATIKAN

## Papst stärkt Priestern den Rücken

Vor dem Hintergrund des Missbrauchsskandals hat Papst Franziskus den katholischen Priestern weltweit den Rücken gestärkt. Viele Priester würden lächerlich gemacht oder für Vergehen beschuldigt, die sie nicht begangen hätten. In dieser Situation brauchten sie Ermutigung und Unterstützung durch ihre Bischöfe, heisst es in einem Brief des Papstes. Franziskus rief darin auch zu einem neuen Umgang mit Macht sowie mit geistlichem und sexuellem Missbrauch in der Kirche auf. Den Brief veröffentlichte der Papst am 160. Todestag des französischen Geistlichen Jean-Marie Vianney (1786–1859), bekannt als «Pfar-

rer von Ars» und Schutzheiliger der katholischen Pfarrer. Das mehrseitige Schreiben erschien zehn Jahre nach dem «Jahr des Priesters» im Vatikan in acht Sprachen, auch auf Deutsch.

## Neuer Vatikansprecher ernannt

Matteo Bruni ist von Papst Franziskus zum neuen Vatikansprecher ernannt worden. Der studierte Sprachwissenschaftler und Übersetzer, der seit 2009 in der vatikanischen Medienabteilung tätig ist, folgt als Direktor des Presseamts auf Alessandro Gisotti. Dieser übte das Amt seit Jahresbeginn übergangsweise aus, nachdem Vatikansprecher Greg Burke überraschend zurückgetreten war.

## SCHWEIZ

## Schweizergarde am Winzerfest

Die päpstliche Schweizergarde war am Bundesfeiertag Ehrengast am Winzerfest in Vevey. Unter Applaus und vor den Linsen der gezückten Smartphones zogen die Gardisten zusammen mit Ehemaligen vom Bahnhof zur Arena. Es war der erste Auftritt der Schweizergarde am Winzerfest. «Sie wurde vor allem wegen des traditionellen, patriotischen, festlichen und einenden Aspekts, den sie ausstrahlt, eingeladen», sagt Léon Jeanloz, Sprecher des Winzerfestes, gegenüber kath.ch. Einen religiösen Bezug habe ihre Anwesenheit nicht, zumal die Garde eine militärische Organisation sei.

Quelle: kath.ch

Aktuelle Kurznachrichten:  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch)

## WAS IST ...

## ... Entwicklungszusammenarbeit?

Entwicklungszusammenarbeit ist das gemeinsame Bemühen von Industrie- und Entwicklungsländern, Unterschiede in der sozioökonomischen Entwicklung und den allgemeinen Lebensbedingungen nachhaltig abzubauen. Dabei sollen Geber- und Empfängerländer partnerschaftlich gleichberechtigt sein. Als Grundprinzip gilt «Hilfe zur Selbsthilfe», im Gegensatz zur Nothilfe in akuten Krisensituationen. Weltwirtschaftliche Gerechtigkeit und die Überwindung der Spannung zwischen reichen und armen Ländern seien Voraussetzung und Grundlage des Friedens, heisst es in «Populorum progressio», der 1967 erschienenen ersten Sozialenzyklika, die sich ganz der internationalen Entwicklung zuwendet.

rv



*Alleinerziehend – das war auch das Schicksal der Johanna Franziska von Chantal. Ihren Orden gründete sie mit der Vorstellung, dass sich die Schwestern ganz dem Leben zuwenden sollten.*

## Mitten im Leben

### SPRICHWÖRTER

31.10.13.16.20.25 – 26

*Eine tüchtige Frau, wer findet sie? Sie übertrifft alle Perlen an Wert.*

*Sie sorgt für Wolle und Flachs und arbeitet voll Lust mit ihren Händen.*

*Sie überlegt ... und kauft einen Acker, vom Ertrag ihrer Hände pflanzt sie einen Weinberg.*

*Sie öffnet ihre Hand für den Bedürftigen und reicht ihre Hände dem Armen.*

*Kraft und Würde sind ihr Gewand, sie spottet der drohenden Zukunft.*

*Sie öffnet ihren Mund in Weisheit und Unterweisung in Güte ist auf ihrer Zunge.*

*Einheitsübersetzung 2016*

«Leben braucht Care», so lautet das Thema des diesjährigen ökumenischen Frauenkirchenfestes Aargau. Was ist Care? Im Flyer steht: «Es ist wie mit der Sonne: Care spendet nicht nur Licht und Wärme, sondern ist der Bezugspunkt, um den sich alles dreht. Care geht uns alle an, ohne Care gibt es keine Menschen. Care ist Sorge, Fürsorge, sich kümmern um das Leben und die Bedürfnisse von Menschen.» Meistens ist diese Arbeit unsichtbar und unbezahlt.

Als ich diesen Flyer in der Hand hielt, kam mir die Heilige Johanna Franziska von Chantal wieder in den Sinn. Mich fasziniert, dass ihr Leben der Sorge als alleinerziehende Mutter um ihre grosse Familie – ihr Mann war früh gestorben – und dem Aufbau des Ordens der Salesianerinnen galt. Der Orden sollte sich um das Leben vor allem junger Frauen kümmern. Ihre Vorstellung einer geistlichen

Gemeinschaft war, ohne Klausur, aktiv und betend – mitten im Leben – engagiert zu sein.

In der damaligen Zeit, vor rund 400 Jahren, war dies ihrer Zeit voraus. Mehrere religiöse Frauen standen damals für einen mutigen, selbstbewussten religiösen Aufbruch wie Teresa von Ávila in Spanien und Mary Ward in England. Alle gründeten trotz Widerstands vonseiten der Kirche Frauenorden. So musste Johanna Franziska von Chantal mit der Unterstützung ihres geistlichen Begleiters, des Bischofs Franz von Sales, ihre damals modernen Ansichten der Zeit anpassen.

Ihr bodenständiges Engagement für die Familie und den Aufbau eines Frauenordens könnte Anstoss geben, sich dem Leben zuzuwenden und sich hinzugeben, eben Care zu leben. Zu betonen ist, dass sie beides miteinander in Einklang brachte: Das Dasein für ihre Kinder und den Aufbau eines Ordens. Die Verbindung von «ganz in der Welt sein» und einem geistlichen Weg kann ansteckend sein. So ist es nicht verwunderlich, dass Johanna Franziska von Chantal beispielsweise für eine glückliche Geburt angerufen wurde. Denn diese Heilige lebte ganz und gar, modern ausgedrückt, «Care».

Solche Gestalten können Frauen und Männer ermutigen, sich für das allumfassende Leben zu entscheiden, und zwar konkret. Die Verteidigung der Satelliten im Weltall, der Kampf der Nationen um die nächste Mondlandung, das Entwickeln der Künstlichen Intelligenz, die meiner Meinung nach zunehmende Verrohung in der Gesellschaft sind nicht alles. Die beängstigende weltweite Klimaerwärmung schreit zum Himmel. Die Vorstellung, dass die Arktis dahinschmilzt und

Menschen in Indien nicht mehr ohne Temperaturen über 50 Grad leben können, erschlägt uns, wenn wir uns einen Moment darauf einlassen. Welche Welt hinterlassen wir?

Care, Sorge, Fürsorge im besten Sinn, Zuwendung, Nachhaltigkeit und sich um das Leben kümmern: Das ist der Ruf der Stunde.

Am Sonntag, an dem ich diese Gedanken schreibe, saugt die trockene Erde den Regen auf. Sie atmet auf, die Tiere trinken das kostbare Gut, das Grün der Pflanzen wird wieder sichtbar, die Menschen atmen auf. Die Dankbarkeit für all das spornt mich an, in mich zu gehen, zu danken, zu bitten und ganz im Sinne der Heiligen vor uns und mit uns – so glauben es die orthodoxen Christen – sich dem Leben erneut zuzuwenden und es konkret zu hegen und zu pflegen.

*Anna-Marie Fürst, Theologin, arbeitet in der Gefängnisseelsorge und in der Seelsorge für Menschen mit Behinderung in den Kantonen Basel-Stadt und Zug.*

### HL. JOHANNA FRANZISKA VON CHANTAL

**Mutter und Ordensgründerin (12. August)**

*Die Stationen ihres Lebens: Ehefrau, Mutter von sechs Kindern, Witwe, Begegnung mit dem Bischof Franz von Sales, Ordensgründerin der Salesianerinnen. Die Heilige gründete den Frauenorden von der Heimsuchung Mariens, dessen Schwestern ohne Klausur leben und das Gebet und das aktive Leben miteinander verbinden sollen. Sie ist 1572 in Dijon geboren und 1641 in Moulins (Frankreich) gestorben.*

# Aus der Region – für die Region

Pastoralraum Niederamt

## Rückblick Sommer-Minilager

### 1. Tag, Montag, 8. Juli

Das dritte Minilager führte ins Guldental nach Mümliswil. Bei der Hinfahrt mit dem Regionalzug, der OeBB und dem Postauto kam beinahe Schulreise-Stimmung auf. Süssigkeiten, Kaugummis, Schnitzelbrot und anderes wurden ausgepackt und ausgetauscht. Im Lagerhaus angekommen, bezogen die Kinder ihre Zimmer und richteten sich für die fünf kommenden Tage ein. Mit einer Schnitzeljagd, den Kreidespuren hinterher, erkundeten die Kinder am Nachmittag das Dorf. Bei der Schul- und Sportanlage waren Bohrmaschinen zu hören, Stapler und Fahrzeuge wurden beladen. Die Abräumarbeiten des Nordwestschweizerischen Jodlerfestes waren in vollem Gang. Wir staunten wie die Fenster und Gänge überall mit passenden Basteleien zum Fest geschmückt worden waren. Nach der Schnitzeljagd führte uns Toni Braun, Sakristan in Mümliswil, durch die grosse Pfarrkirche St. Martin. Er wusste viele spannende Geschichten und Ausführungen zu erzählen. Zum Znacht kochte Mirjam, unsere super Köchin, ein typisches Lagermenu: Fotzelschnitten. Die Backbleche mit den in Ei-gebacken Brotscheiben waren im Nu leer. Wer am Abend noch überschüssige Energie hatte, konnte sich im Hallenbad in Mümliswil austoben.



### 2. Tag, Dienstag, 9. Juli

Batik ist «in»! Am Dienstagmorgen färbten die Kinder ihre mitgebrachten, weissen T-Shirts. Dazu wurden Steine oder Murmeln in die T-Shirts eingedreht und (oder nur) mit Schnur abgebunden. Alle durften eine Farbe wählen und rührten wenig später ihre Wunschfarbe mit dem siedenden Wasser an. Dann hiess es eine Stunde warten, bevor die Stoffbündel wieder aus dem Eimer genommen und geöffnet werden konnten. Wahre Kunstwerke entstanden, die sofort getragen werden wollten. Vor lauter Ungeduld wurde sogar der Haarföhn zum Trocknen zur Hilfe genommen. Wie in einem Casino sah es dann am Abend im Aufenthaltsraum aus. Die Kinder durften ihr Glück bei Black Jack, Kartentricks, Würfelspiel, Roulette und im Wettbüro versuchen. Die selbstgebastelten Portemonnaies füllten oder lernten sich je nach Glücks- oder Pechsträhne.

## KIRCHE heute

38. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Christian Meyer  
Kirchfeldstrasse 30  
4632 Trimbach  
Tel. 062 212 27 39  
[pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch](mailto:pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Christian von Arx (cva), Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Claudia Küpfert  
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten  
Natel 079 517 37 17  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion Pfarrseiten:** das jeweilige Pfarramt  
**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

**Layout:**  
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten  
Tel. 062 205 75 96, [paula.dibattista@dietschi.ch](mailto:paula.dibattista@dietschi.ch)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



### 3. Tag, Mittwoch, 10. Juli

In der Wochenmitte stand ein ganztägiger Ausflug auf dem Programm. Mit dem Postauto verkürzten wir die Wanderroute bis St. Wolfgang und marschierten von da aus via Römerweg nach Langenbruck. Dass die Patrouille Suisse kürzlich an unserem Lagerort, statt in Langenbruck ihre Flugshow zeigte, konnten einige Kinder überhaupt nicht verstehen. Zu Fuss fühlte es sich für sie wie eine halbe Ewigkeit an: den Weg um den Beretenhopf herum. Mittagsrast machten wir in der schön gestalteten, öffentlich zugänglichen Kneipp-Anlage und nutzten anschliessend die Fuss- und Armbäder und den Barfuss-Pfad. Zum Glück öffnete um 13 Uhr endlich der Seilpark. Die Mädchen und Buben konnten es kaum erwarten in luftiger Höhe über die verschiedenen Hindernisse zu klettern.



### 4. Tag, Donnerstag, 11. Juli

Am Donnerstag war «Baditag» angesagt. Der Parkplatz vor der Badi war leer und die Frau an der Kasse las in einer Zeitschrift. Es war bewölkt und etwas kühler als die vergangenen Tage. Eigentlich nicht so richtiges «Badi-Wetter». Das brachte den Vorteil, dass wir die Badi fast für uns alleine hatten. Wir nutzten die grosse Wiesenfläche für allerlei Fangis und Kreisspiele. Auf den Mittag hin machte das Badpersonal extra für uns ein Feuer in einem Cheminée, wo wir

anschliessend Bratwürste und Cervelats bräteln konnten. Als dann doch noch ein paar Sonnenstrahlen durch die Wolken blitzten, konnten es die Kinder kaum erwarten ins Wasser zu gehen. Das kleine und grosse Kinderbecken, die Rutsche und die Sprungbretter wurden rege genutzt. Wer genug im Wasser war, spielte auf den Strandtüchern Werwolf oder «gängerlte» im Kiosk Süssigkeiten, Glace oder Chips.



### 5. Tag, Freitag, 12. Juli

Freitag hiess es bereits wieder: Koffer packen und Lagerhaus putzen. Nach dem Mittag ging es umgekehrte Richtung mit den verschiedenen Transportmitteln zum Ausgangspunkt nach Däniken zurück, wo die 13 Kinder von ihren Eltern erwartet wurden.



*Flavia Schürmann, Lagerleiterin*

### Mit einem herzlichen Dank an:

die Kirchgemeinden für die grosszügige finanzielle Unterstützung; Fränzi Müller (Begleitperson); Mirjam Schürmann (Küche); Karl und Käthy Hürzeler (Gepäcktransport) und allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Lagers beigetragen haben.



## So ein Blödsinn

Ferien, endlich Ferien, ich freute mich sehr darauf. Geplant war, das HandPan Festival in Frankreich zu besuchen und anschliessend in Spanien abseits vom Trubel an einen schönen ruhigen Ort am Meer zu plant-schen. Das Festival war sehr bereichernd, bei Tempe-raturen zwischen 38 und 45 Grad aber auch ungemütlich heiss. Nach dem Festival fuhren wir bis spät in die Nacht und entschieden, auf einer Raststätte in Spanien zu übernachten. Natürlich sprachen wir über das Risiko, bestohlen zu werden, doch uns würde dies schon nicht passieren. In unserem Auto können wir mit umgeklappten Rücksitzen gut liegen. Das Fenster war 10 cm. geöffnet und wir schiefen friedlich ein. Als ich am Morgen aufwachte, hatte ich starke Kopfschmerzen. Es verwunderte mich nach dem Aufstehen, dass neben dem Beifahrersitz ein Schuh am Boden lag. Nichtsahnend öffnete ich die Tür und sah, dass meine Kleidertasche nicht mehr am richtigen Ort war. Als ich die offene Fahrtüre sah, wuchs meine Skepsis. Ich sah, dass die Reissverschlüsse meiner Handtasche offen waren, mein Euro-Geldbeutel lag verkehrt herum drin. Wir wurden überfallen und merkten nichts, vermutete ich. Dem war wirklich so! Meine Euros und das Schweizer Geld, aber auch mein Instrument, das Hand-Pan, waren verschwunden. Das gestohlene Geld ist eine Sache, denn sämtliche Ausweise und Bankkarten waren noch da. Was jedoch bis heute an mir nagt, ist der Verlust meines Instrumentes (siehe Bild). All die Stunden, die ich mit diesem Instrument verbracht habe, all die erlebten Emotionen werde ich mit diesem Instrument wohl nie wieder erleben. Ich bin kein materialistischer Mensch, doch das Instrument und die Klänge, die mich «getragen» haben, sind nur noch Erinnerung. Bei der Polizei sagte man uns, dass es im Sommer spezialisierte Banden gibt, die es auf Raststätten auf Personen abgesehen haben, die sich ausruhen möchten. Durch eine kleine Ritze oder einem offenen Fenster wird ein betäubendes Gas in das Autoinnere gesprüht, so dass die Insassen im Auto narkotisiert werden. So fällt es den Banden leicht, ungehindert ans Werk zu gehen. Meine Handtasche war sehr gut im Auto unter den Reiseutensilien versteckt, auch die Autotüren klicken hörbar, wenn diese geöffnet werden. Wir sind dankbar, dass uns persönlich nichts passiert ist. Trotzdem bleibt ein sehr fahles Gefühl, denn die Diebe setzten rücksichtslos das Narkotikum ein, ohne zu wissen, ob dies jemandem Schaden zufügen kann. Sie hantierten nur ein paar Zentimeter von unserem Kopf weg – ein schrecklicher Gedanke! Wieso ich das mitteile? Damit niemand so einen Blödsinn macht wie wir. Freut euch auf die Ferien, aber übernachtet nicht auf einer Raststätte, es lohnt sich nicht und ist viel zu gefährlich. Zudem waren schon die Christen vor fast zweitausend Jahren in diesen Belangen schlau: «... sammelt Euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen!»

*Cornelia Sommer*

## «Mariä Aufnahme in den Himmel»

Das Hochfest am 15. August wird im Pastoralraum mit einem Feldgottesdienst auf der Burgweid und dem Patroziniumsfest mit Kräutersegnung in St. Marien feierlich begangen  
... mehr auf Seite 7

## Wohl bekams in Obergesteln!

Rückblick der Seniorinnen und Senioren auf eine ereignisreiche Woche mit vielen positiven Erlebnissen  
... mehr auf Seite 8

## Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

### 19. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 10. August

18.00 kein Gottesdienst

### Sonntag, 11. August

09.30 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler  
11.00 Santa Messa in italiano  
12.30 Taufe

### Dienstag, 13. August

09.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für  
Olga Anderegg-Lerjen  
Maria Buchser-Villiger

### Mariä Aufnahme in den Himmel Donnerstag, 15. August

11.00 Festgottesdienst auf der Burgweid  
Mario Hübscher  
Kirchenchöre  
aus dem Pastoralraum und  
Treichle - Frönde - Wartenfels,  
Lostorf  
Kräutersegnung  
anschl. Pfarreipicknick  
Bei schlechter Witterung findet  
der Gottesdienst in der Kirche  
St. Mauritius Trimbach statt.  
11.00 Santa Messa in italiano  
Kirche St. Martin

### Freitag, 16. August

19.30 Gebetskreis  
Martinsheimkapelle

## Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

### 19. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 11. August

10.00 ökum. Chilbi-Gottesdienst  
Schützenmatte Olten  
mit Pfarrer Adrian Bolzern  
kein Gottesdienst in der Kirche  
St. Marien

### Dienstag, 13. August

17.00 Rosenkranzgebet  
Ecce-Homo Kapelle

### Mittwoch, 14. August

09.00 Eucharistiefeier  
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

### Mariä Aufnahme in den Himmel Donnerstag, 15. August

18.30 Festgottesdienst  
zum Patrozinium  
Mario Hübscher  
Antonia Hasler  
Kirchenchor  
Segnung der Kräuter  
Anschl. Apéro im Pfarreihof

### Freitag, 16. August

18.30 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für  
Franziska Nussbaumer-Stefanomi

## Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

### 19. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 10. August

17.30 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler  
Jahrzeit für  
Abt Mauritius Fürst  
Verena und Johanna Fürst  
Gertrud und Walter Fürst-Wirth

### Montag, 12. August

14.00 Rosenkranzgebet  
Bruderklausekapelle

### Mittwoch, 14. August

08.25 Rosenkranzgebet  
Bruderklausekapelle  
09.00 Eucharistiefeier  
Bruderklausekapelle  
anschl. Kaffee

### Mariä Aufnahme in den Himmel Donnerstag, 15. August

11.00 Festgottesdienst auf der Burgweid  
Mario Hübscher  
Kirchenchöre  
aus dem Pastoralraum und  
Treichle - Frönde - Wartenfels,  
Lostorf  
Kräutersegnung  
anschl. Pfarreipicknick  
Bei schlechter Witterung findet  
der Gottesdienst in der Kirche  
St. Mauritius statt.

## Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

### 19. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 11. August

08.00 Eucharistiefeier  
Bruder Crispin Rohrer  
19.00 Eucharistiefeier  
Bruder Crispin Rohrer

### Montag, 12. August

18.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, 13. August

06.45 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 14. August

06.45 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 15. August

Maria Himmelfahrt  
08.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler  
19.00 keine Eucharistiefeier

### Freitag, 16. August

06.45 Eucharistiefeier

### Samstag, 17. August

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit  
Freitag und Samstag: 13.30–15.00  
Während der Woche melden Sie sich  
für ein Beichtgespräch an der  
Klosterpforte.

## Kollekten im Pastoralraum

10./11. August

Suppenstube des Kapuzinerklosters,  
Olten

## Bildlegende zur Seite 5

Levanto, Morgenstund, HandPan  
© Cornelia Sommer

## Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

### Mariä Aufnahme in den Himmel Donnerstag, 15. August

11.00 Festgottesdienst auf der Burgweid  
Mario Hübscher  
Kirchenchöre  
aus dem Pastoralraum und  
Treichle - Frönde - Wartenfels,  
Lostorf  
Kräutersegnung  
anschl. Pfarreipicknick  
Bei schlechter Witterung findet  
der Gottesdienst in der Kirche  
St. Mauritius Trimbach statt.

### 20. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 17. August

19.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler  
Antonia Hasler  
Jahrzeit für  
Josef und Marie Bitterli-Schmidt

## Kirche St. Josef

Wisen

### 19. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 10. August

19.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler

### Mariä Aufnahme in den Himmel Donnerstag, 15. August

11.00 Festgottesdienst auf der Burgweid  
Mario Hübscher  
Kirchenchöre  
aus dem Pastoralraum und  
Treichle - Frönde - Wartenfels,  
Lostorf  
Kräutersegnung  
anschl. Pfarreipicknick  
Bei schlechter Witterung findet  
der Gottesdienst in der Kirche  
St. Mauritius Trimbach statt.

## Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

### Sonntag, 11. August

10.00 Ökumenischer Gottesdienst  
Mehrzweckraum Kantonsspital  
Hans Alberto Nikol

### Dienstag, 13. August

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.  
Altersheim Ruttigen

### Donnerstag, 15. August

Maria Himmelfahrt  
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.  
Altersheim Weingarten

### Freitag, 16. August

10.00 Gottesdienst, christkath.  
Seniorenresidenz Bornblick  
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.  
Altersheim Stadtpark

## Veranstaltungshinweise

### Mariä Aufnahme in den Himmel Donnerstag, 15. August 2019

- 11.00 Festgottesdienst und Picknick auf der Burgweid**  
Pfarreien St. Mauritius Trimbach  
St. Josef Wisen  
St. Katharina Ifenthal-Hauenstein  
St. Martin Olten

Im Gottesdienst werden mitgebrachte Kräuter gesegnet. Musikalische Gestaltung mit Chor und Die «Treichle - Frönde - Wartenfels, Lostorf» (6-9 Treichler und 1 Alphornbläser). Anschliessend sind alle zu einer Grillwurst und Brot eingeladen. Getränke und selbstgemachte Desserts können gekauft werden. Das Organisationsteam und der Berghütteverein freuen sich auf diesen Anlass. Gemeinsame Wanderung zur Burgweid: Treffpunkt 8.30 Uhr beim Eingang Mühlemattschulhaus Trimbach. Die Burgweid kann auch von Wisen her in einer knappen Stunde erwandert werden. Parkplätze stehen in der Nähe der Berghütte zur Verfügung. Informationen über die Durchführung werden auf [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch) veröffentlicht. Bei schlechtem Wetter findet der Festgottesdienst um 11 Uhr in der Kirche St. Mauritius in Trimbach statt.



- 18.30 Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium St. Marien Olten/Starrkirch-Wil**  
Der Marienchor singt u. a. rise up+, Gregorianik und Rossinis Ave Maria  
anschl. Kräuterweihe und Schlusssegnen draussen vor der Kirche  
19.30 Apéro im Pfarreihof

Ab 16 Uhr können die Kräuterströsschen gemeinsam im Keller unter der Kirche gebunden werden. Wir sind dankbar für Kräuter jeder Art, die sehr gerne ab Dienstag, 13. August, im Sekretariat abgegeben werden können.

### Ausflug mit der Silberdistel Trimbach

**Montag, 19. August**

10.00 Uhr Treffpunkt vor ref. Johanneskirche für Angemeldete. Ausfahrt mit dem Car und Schiffahrt auf dem Bielersee

### Dienstag-Mittagstisch

**Dienstag, 20. August, 12 Uhr**

Pfarreizentrum St. Marien, Olten  
Der Tisch ist jeweils um 12.00 Uhr gedeckt. Beim gemeinsamen Essen begegnen sich Jung und Alt und kommen miteinander ins Gespräch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten: Fr. 10.-

### Frauengemeinschaft St. Marien und St. Martin



**Donnerstag, 22. August**

Gemeinsamer Jahresausflug

Die Reise führt uns über Basel nach Colmar ins Museum Unterlinden mit dem berühmten Isenheimer Altar, anschliessend freier Aufenthalt in Colmar und Weiterfahrt zum gemeinsamen Nachtessen im romanischen Weinstädtchen Eguisheim. Wir laden alle FG-Mitglieder und weitere Interessierte gerne zu diesem Ausflug ein.

*Frauengemeinschaft St. Marien Olten/Starrkirch-Wil*  
Abfahrt: 12.30 Uhr St. Marien, 12.45 Uhr St. Martin  
Rückkehr: ca. 20.30 Uhr  
Kostenanteil: CHF 55.- (Vereinsmitglieder) / CHF 70.- (Nichtmitglieder) für Car (Born), Eintritt sowie Nachtessen exkl. Getränke  
Mitnehmen: Identitätskarte, Euro (für Getränke, Souvenirs etc.)

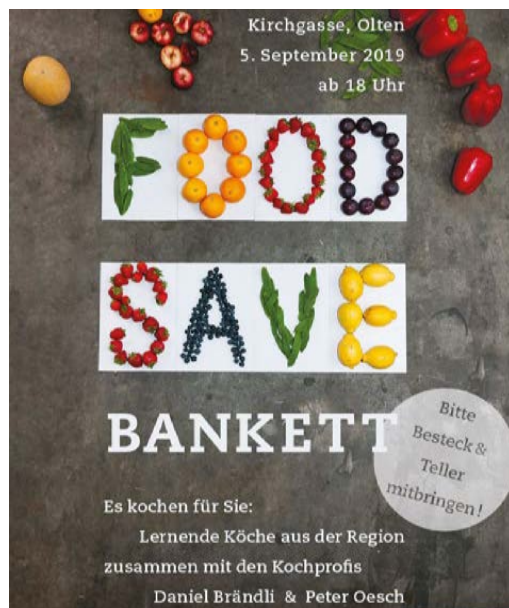
Anmeldung: Bis spätestens Montag, 19. August an das Sekretariat der katholischen Kirche Olten, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, Telefon: 062/287 23 11

### Nachtkerze

**Freitag, 23. August, 19 Uhr**

Chäppeli des Ruttigerhofes, Olten

Während in der Abenddämmerung die Nachtkerzen voll blühen, feiert die «Nachtkerze» für Sinn und Seele in der Natur.



### Fyrobe-Ausflug

Der Fyrobe-Ausflug vom 5. September 2019 führt ins Benediktinerinnen-Kloster Fahr, das zusammen mit Einsiedeln ein Doppelkloster bildet – weltweit der einzige noch bestehende Doppelkonvent. Das Detailprogramm ist bekannt.

Abfahrt 13 Uhr vor der Martinskirche (bitte pünktlich)  
Anmeldeschluss für die Fahrt ins Kloster Fahr ist der 15. August 2019 (Teilnehmerzahl beschränkt).

Anmeldungen per Mail: [brigitta.gerber@bluewin.ch](mailto:brigitta.gerber@bluewin.ch) oder telefonisch 062 296 12 68.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Ausflug mit bestimmt vielen wertvollen Informationen und nachhaltigen Eindrücken.

Das Fyrobe-Leitungsteam

## Agenda

**Samstag, 10. August**

08.30 Gläserputzaktion «Friedenslicht 2019»  
Grotto, Pfarreizentrum St. Marien, Olten

**Montag, 12. August**

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien  
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

**Dienstag, 13. August**

19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius  
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

**Mittwoch, 14. August**

10.00 Mittwochscaffee  
Pfarreizentrum St. Marien  
14.00 Kinderbuchschränk FamiTri,  
Mühleweg 2, Trimbach  
20.00 Probe Kirchenchor St. Martin  
Bibliotheksaal, St. Martin, Olten

**Freitag, 16. August**

18.30 Jugendraumanlass (ab 7. Klasse)  
Bräteln an der alten Aare

**Samstag, 17. August**

10.00 Neuministrantenkurs  
Kirche St. Mauritius, Trimbach

**Sonntag, 18. August**

10.00 ökum. Chile mit Chind-Gottesdienst  
zum Schulanfang  
ref. Johanneskirche, Trimbach

**Montag, 19. August**

10.00 Silberdistelausflug für Angemeldete  
Treffpunkt: vor ref. Johanneskirche  
16.00 Kochen mal anders  
ref. Johannessaal, Trimbach  
20.00 Probe Kirchenchor St. Marien  
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

**Dienstag, 20. August**

12.00 Mittagstisch  
Pfarreizentrum St. Marien  
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius  
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

**Mittwoch, 21. August**

10.00 Mittwochscaffee  
Pfarreizentrum St. Marien  
19.00 Kirchengemeinderatssitzung  
Pfarrhaus St. Martin Olten  
20.00 Probe Kirchenchor St. Martin  
Bibliotheksaal, St. Martin, Olten

weitere Infos auf [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)

### Getauft wird

**Nina Soraya** am 11. August, Tochter von Alexandra und Nico Wettstein-Karst in der Kirche St. Martin.  
*Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.*

### Verstorben sind

**Celina Wendel-Pressacco** am 17. Juli, St. Martin  
**Rosa Egger-Dietschi** am 18. Juli, St. Martin  
**Verena Born-Müller** am 25. Juli, St. Marien  
**Pia High-Dumoulin** am 30. Juli, St. Martin  
*Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.*

## Begleitete Ferien für Seniorinnen und Senioren in Obergesteln

Nach einer atemberaubenden Carfahrt von Olten nach Luzern über den Brünig- und Grimselpass sind wir am späteren Samstagnachmittag in Obergesteln angekommen. Im Hotel Hubertus wurde die Gruppe, bestehend aus 20 SeniorInnen und 3 Leitungspersonen, herzlich und zuvorkommend empfangen. Frau Lager an der Rezeption und im Service und Herr Lager in der Küche sind ein eingespieltes Team, welches uns die ganze Woche in jeder Beziehung verwöhnt hat. Obergesteln ist ein Dorf im Goms, welches schon von vielen grossen Naturereignissen und Feuersbrünsten heimgesucht wurde. 1868 legte eine grosse Feuersbrunst fast das ganze Dorf in Schutt und Asche. Um weitere Brände zu verhindern, wurde das Dorf mit schachbrettartigen Steinbauten und langgezogenen Gassen wieder aufgebaut. Dieser Umstand erklärt auch das Erscheinungsbild des heutigen Dorfkerns, welcher nicht einem typischen Obergomser Dorf entspricht. Auch Lawinen haben das Dorf immer wieder heimgesucht und zerstört. Die Dorfgeschichte, welche sehr von diesen schicksalshaften Geschehnissen geprägt ist, begleitete uns die ganze Woche, sei es bei den Erzählungen über die Geschichte des Dorfes oder bei einer Führung durch das Dorf, welche von Doris Boss gestaltet wurden. Das Geschichtsverständnis ihrer Heimat, die Liebe zu ihrer Heimat und ihre Präsenz im Dorf haben uns manche Türen geöffnet, so dass wir Ende der Woche fast ein bisschen heimisch geworden sind. Die Zieleinfahrt der Schlussetappe der Tour de Suisse in Obergesteln war für viele von uns ein einmaliges Erlebnis. Bei sengender Hitze am Zielort wurden die Athleten nach ihrer Fahrt über den Furka-, Susten und Grimselpass mit viel Applaus empfangen. Bei Wanderungen entlang der Rotte, sei es in Richtung Oberwald oder Ulrichen, durften wir uns am rauschenden Fluss, der einzigartigen Alpenflora und dem Blick ins Hochplateau erfreuen. Bilder, die uns nachhaltig in Erinnerung bleiben werden. Beim Ausflug in die Kirche von Reckingen wurden wir von Herrn Bernhard Schmid, genannt «Gioco», empfangen. Er erzählte uns einiges über die Geschichte der Kirche, welche im wunderbaren Barock gebaut wurde. Bei den Sagen-Erzählungen im Gomser Dialekt musste man genau hinhören, um ihm folgen zu können. Die anschliessende

Besichtigung der Glockengiesserei, ein wichtiger Zeitzeuge des Ortes, der weit über das Goms hinausreicht, hat uns beeindruckt. Der schon fast obligatorische Heimat- oder Folkloreabend hat auch in diesem Jahr nicht gefehlt. Das Duo «Aletsch Müsig» hat aufgespielt und mit ihren «lüpfigen» Melodien manchen motiviert das Tanzbein zu schwingen. Wie immer wurde zum Wochenstart, zur Wochenmitte und am Ende der Seniorenferien bei einer schlichten Andacht innegehalten. Passend zu Obergesteln wurden sie zum Thema Wasser, Heimat und Feuer gestaltet. Auf der gleichen Strecke wie bei der Hinfahrt sind wir nach einer Woche dankbar und zufrieden nach Olten heimgekehrt. Ja, die Seniorenferien 2019 sind bereits Vergangenheit. Zurück bleiben viele positive Erinnerungen an Aktivitäten, aber auch an Begegnungen mit Menschen, deren Alltag manchmal von Einsamkeit und Krankheit geprägt ist. Ihre Lebensgeschichten sind vielfältig und beeindruckend. Ich danke herzlich, dass ich ein Stück Lebensweg mit ihnen teilen durfte.

Trudy Wey



## Wir gratulieren zum besonderen Dienstjubiläum

Wenn jemand einen grossen Teil seines Arbeitslebens der gleichen Firma oder Institution widmet, ist dies heutzutage bemerkenswert. So dürfen wir mit grosser Freude und Dankbarkeit Sandra Rupp Fischer zum 25-Jahr-Jubiläum gratulieren. Mit jungen 23 Jahren hat sie in der Pfarrei St. Marien Olten als Chorleiterin des Marienchores ihre Tätigkeit aufgenommen und seit 2016 im Pastoralraum Olten weitergeführt. Seit 2019 zeichnet sie verantwortlich für den Fachbereich Kirchenmusik für St. Marien und St. Martin und als Pastoralraumteam-Mitglied. Sie hat seit 1994 den damals kleinen Marienchor zu einem beachtlichen Chor aufgebaut, der musikalisch ein reiches und breitgefächertes Repertoire für die Gottesdienste und darüber hinaus bietet. Mit sorgfältiger und kompetenten Hand gestaltet sie die musikalische Liturgie zu stimmigen Gottesdiensten und trägt durch Konzerte, Chorwochenenden und -reisen, Grossprojekten wie TonArt, Cantars, in diesem Jahr Haydn Schöpfung mit Singbegeisterten aus dem ganzen Pastoralraum, zu einem reichen kulturell-musikalischen Schaffen weit über die Region Olten bei. Wir sind dankbar für ihre Erfahrung und Vernetzung als Leiterin der Musikschule Olten, als kirchenmusikalische Leiterin beim Kirchenmusikver-

band Olten-Gösgen sowie als Mitarbeiterin des Schweizerischen Liturgischen Instituts. Ebenso schätzen wir sie als Mensch und Kollegin mit wachem und offenem Geist. Ihr wünschen wir bei diesem schönen Jubiläum nicht nur ein zufriedenes Zurückschauen, sondern den Blick in eine ebenso reichhaltige und segensreiche Zukunft!

Das Pastoralraumteam, M. Hübscher und A. Hasler



## Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Herzliche Gratulation!

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2019 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst in die Solothurner Kathedrale St. Urs und Viktor ein.

Samstag, 7. September 2019, 15.00 Uhr



Gott danken für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen bitten für die kommenden Wegstrecken.

Bischof Felix Gmür freut sich, wenn viele Paare zu zweit oder mit ihren Familien an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und anschliessend bei Kaffee und Kuchen ihm persönlich begegnen.

Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte bis 23. August 2019 an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn. 032 625 58 41, [kanzlei@bistum-basel.ch](mailto:kanzlei@bistum-basel.ch)



LICHTPUNKT  
aus dem Kapuzinerkloster

## Eine von uns

Ich suche dich nicht hoch über den Wolken.  
Ich suche dich nicht auf Säulen aus Stein.  
Ich suche dich nicht in Samt und in Seide.  
Ich suche dich nicht in Gold und Brokat.  
Du bist eine von uns Maria,  
du bist eine von uns auf unserem Weg.  
Du gehst mit uns auf unseren Straßen  
den steinigen Weg in der Spur deines Sohns.  
Ich sehe dich an, du einfaches Mädchen.  
Ich sehe dich an, du Mutter in Not.  
Ich sehe dich an voll Schmerzen und Tränen.  
Ich sehe dich an, du glaubende Frau.  
Du bist eine von uns ...  
Ich brauche dich hier, hier auf unsrer Erde.  
Ich brauche dich hier, hier ganz nah bei mir.  
Ich brauche dich hier als Schwester im Glauben.  
Ich brauche dich hier als Mutter am Weg.  
Du bist eine von uns ...

Bruder Samuel Schraufstetter





## «Hab keine Angst»

Gottesdienst mit persönlichem Segen  
zum Schulanfang für die Kinder

Sonntag, 25. August, 11.00 Uhr,  
Kirche St. Marien Olten

### Das Pfarrblatt im Wandel

Wie von der Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz im «KIRCHEheute» anfangs April angekündigt, wird das Pfarrblatt mit der nächsten Ausgabe nur noch alle zwei Wochen erscheinen. In der Pfarrblattlandschaft der Deutschschweiz war es eines der letzten, das noch eine wöchentliche Erscheinungsweise hatte. Damit verringern sich die Ausgaben von 41 auf 25 und senken sich die Kosten für die Kirchgemeinden. Da sich auch der für den Pastoralraum Olten zur Verfügung stehende Platz deutlich verringert, sind Abklärungen im Gange, zumindest eine zusätzliche Seite mehr zu erhalten. Mit dieser Veränderung hat Leitung und Pastoralraumteam beschlossen, ab der nächsten Nummer auf den Leitartikel auf Seite 5 zu verzichten zugunsten der Agenda. Als schnelle Übersicht steht sie somit prominenter und bietet eine längere Vorschau auf Anlässe. Wir bitten, alle Mitarbeitende sowie Vorstände und Präsidien der Gruppierungen und Vereine, für ihre Ankündigungen und Artikel auf den veränderten Terminplan für 2019 zu achten, der auf [katholten.ch](http://katholten.ch) zu finden ist. Wir bitten auch um Verständnis, wenn nicht alle Platzwünsche erfüllt werden können.

Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin

### Stille Anbetung

Mittwoch 18.45 - 19.45 Uhr

Termine: 21.8., 3.9., 18.9., 16.10., 30.10., 13.11. und 27.11.2019

Bruderklausenkapelle, Längmattstrasse 20, Trimbach  
Sie sind herzlich eingeladen, jeden zweiten Mittwochabend in der Bruderklausenkapelle Trimbach eine Stunde der Ruhe und des Auftankens zu verbringen. Nach einem einfachen Einstieg dürfen wir in der Stille da sein, mit allem, was uns bewegt, besorgt oder erfreut, zur Ruhe kommen, Beten, Hören, Schweigen. Alle sind willkommen: Eine Anmeldung oder eine regelmässige Teilnahme ist nicht erforderlich. Daten finden Sie auch im Pfarrblatt bzw. auf [katholten.ch](http://katholten.ch).

### Gläserputzaktion - Freiwillige gesucht

Letzten Dezember begrüsst wir mit 3000 Kerzen die Ankunft des Friedenslichtes in Olten. Auch dieses Jahr wird dieser Event wieder mit 3000 Kerzen auf der Kirchgasse stattfinden. Um die Gläser vom letzten Jahr zu reinigen und wieder neu mit Kerzen zu füllen, suchen wir Freiwillige. Wir treffen uns dafür am Samstag, 10. August um 8.30 Uhr in St. Marien. Das Friedenslicht wird dieses Jahr am Sonntag, 15.12.2019 in Olten ankommen.

### Adressen

[www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)

#### Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11  
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19  
[sekretariat@katholten.ch](mailto:sekretariat@katholten.ch)

#### Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18  
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17  
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14  
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19  
Regina Stillhart, 062 287 23 11  
Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61  
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

#### Kirche St. Martin Olten

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

#### Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

#### Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124

Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

#### Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

#### Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

#### Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)

Postkonto: 46-3223-5

#### Römisch-katholische Kirchgemeinden

##### Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84

[verwaltung@rkkgolten.ch](mailto:verwaltung@rkkgolten.ch)

Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin: Ursula Burger

##### Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

##### Trimbach-Wisen

Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

## Anderssprachige Gottesdienste

### Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik  
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

### AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Durante il mese di agosto gli incontri dei gruppi sono sospesi.

### Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83  
4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

#### Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken

### Kath. Slowenen-Mission

#### Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

### Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

#### Director da Missão:

#### Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

[mclportuguesa@kathbern.ch](mailto:mclportuguesa@kathbern.ch)

[arcangelo.maira@kathbern.ch](mailto:arcangelo.maira@kathbern.ch)

[www.kathbern/missao\\_catolica\\_de\\_lingua\\_portuguesa](http://www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa)

### SANTE MESSE

Domenica 11.08.: ore 11.00 Messa a St. Martin.

Giovedì 15.08.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin.

Durante il mese di agosto la celebrazione della Santa Messa a Trimbach e Dulliken è sospesa.

### Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

[mcle@kathaargau.ch](mailto:mcle@kathaargau.ch)

Misionero: Mons. Chibuiki Onyeghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, [nhora.boller@kathaargau.ch](mailto:nhora.boller@kathaargau.ch)

### Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Gunzgen

St. Katharina

### Sonntag, 11. August – 19. So im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier mit Bruder Josef Bründler in Gunzgen

### Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

10.30 Wortgottesdienst mit Stefan Schmitz in Gunzgen  
Anschliessend Pfarrefest im Pfarreiheim

### Gemeinsame Kollekten

**10. / 11. August:** Kinderkrebshilfe Schweiz

**15. August:** Kolping, Projekt Mutter-Kind Haus in Cochabamba, Bolivien

## Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

### Samstag, 10. August – 19. So im Jahreskreis

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz in Rickenbach.  
St. Laurentius, Patroziniumfeier  
Anschliessend wird ein Apéro offeriert

### Sonntag, 11. August

09.00 Familiengottesdienst mit Kindersegnung mit Stefan Schmitz in Hägendorf



### Mittwoch, 14. August

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz im SZU

### Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.00 Wortgottesdienst mit Stefan Schmitz in Hägendorf  
Es singt der Kirchenchor  
Kräutersegnung

## Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

### Samstag, 10. August – 19. So im Jahreskreis

17.30 Familiengottesdienst mit Kindersegnung mit Stefan Schmitz in Kappel



### Montag, 12. August

09.00 Schuleröffnungsgottesdienst in Kappel  
11.15 Schuleröffnungsgottesdienst in Boningen

### Dienstag, 13. August

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

### Mittwoch, 14. August

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz in Kappel

### Freitag, 16. August

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz in Kappel  
Jahrzeit für Anne-Marie Belser, Elisabeth Belser, Sophie Joss-Kurmann, Bertha und Ernst Schärer-Christ, Gertrud und Hugo Schürmann-Schärer, Ruth Siegenthaler-Lack, Rosa Wyser-Wyss.

## Kapellenpatrozinium in Rickenbach



Sie gehört zwar zu den kleineren Kirchen in unserem Seelsorgeraum, aber ein Patrozinium hat die Laurentiuskapelle in Rickenbach auch, genau wie die anderen Kirchen und Kapellen. Mit dem 10 August, dem Gedenktag des Heiligen Laurentius, verbinden sich viele Bräuche:

- An diesem Tag, so sagt der bäuerliche Kalender, soll der Raps gesät werden, damit er gut gedeiht.
- Auch sogenannten Laurentiusbrote wurden an diesem Tag zur Kirche gebracht, dort gesegnet und danach verteilt.
- Laurentiustränen wird ein Sternschnuppenschwarm genannt, der jedes Jahr Anfang August zu erwarten ist. Es handelt sich astronomisch gesehen um die Perseiden, die vom Staubschweif eines Kometen stamme, der die Bahn der Erde kreuzt.
- Laurentiuslorbeer, die Goldrute, gilt bis heute als Heilmittel bei verschiedenen Krankheiten.
- Und der Laurentiussegen war der Brandsegen bei Feuer, aber auch bei brennenden seelischen Qualen. Wir feiern das Kapellenpatrozinium: Am **Samstag, 10. August** um 19.00 Uhr ist Kommunionfeier bei der Laurentiuskapelle in Rickenbach, anschl. Apéro. Herzlich willkommen.

### Mit Gottes Segen – Familiengottesdienst zum Schulanfang

Wenn für Menschen ein neuer Lebensabschnitt beginnt, ist es ist eine gute Tradition diesen Menschen Gottes Segen zuzusprechen: Ein Segen für die Kinder, auf die neue Erfahrungen und neue Kolleginnen und Kollegen warten und die noch gar nicht so richtig wissen, was Kindergarten oder Schule eigentlich sind. Ein Segen für alle, die eine neues Schuljahr erwartet.



Ein Segen für Eltern, die ihre Kinder einmal mehr auf neue Pfade schicken müssen, die sie nicht immer kontrollieren können.

Darum laden wir am Wochenende vor Schulbeginn ein, im Familiengottesdiensten den Segen für den Schulbeginn zu empfangen:

Am **Samstag, 10.08.** um **17.30** in die Pfarrkirche Kappel und am **Sonntag, 11.08.** um **09.00** in die Pfarrkirche Hägendorf.

### Kräutersträusse binden zu Maria Himmelfahrt in Hägendorf



Der schöne Brauch mit dem Kräuterstrausssbinden und -segnen in den letzten Jahren, hat uns dazu bewogen, diesen traditionellen Anlass erneut durchzuführen.

Gerne laden wir alle Interessierten zur Mithilfe ein. Wir treffen uns am **Mittwoch, 14. August** um 14 Uhr beim Magazin hinter der Kirche.



Frisch geschnittene Kräuter nehmen wir dann gerne entgegen. Ideal ist es, wenn Sie die Kräuter auf eine Längs von 25 cm zugeschnitten mitbringen. Wir freuen uns auf einen duftenden Nachmittag mit Ihnen. Bei Fragen gibt Helene Meier gerne Auskunft, Tel.: 062 216 03 21.

### Kräuterstraus – Segnung

An Maria Himmelfahrt, Donnerstag, **15. August**, während der Messfeier in der Kirche um 9 Uhr findet die Segnung der Kräutersträusse statt.

Wir freuen uns über ihr Interesse an diesem schönen Brauch und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung. Nach dem Gottesdienst dürfen die Gottesdienstbesucher einen gesegneten Kräuterstraus mit nach Hause nehmen.

## Kräuter Segen

Neun heilkräftige Kräuter «hüten» Mensch und Vieh, Haus, Hof und Stall. Sie bilden am Festtag Maria Himmelfahrt einen bunten Strauss, wenn sie gemeinsam beten:

Gott,

Als Johanniskraut singe ich den Dank aller Menschen, deren Seele verdunkelt ist und bringe eine fröhliche Stimmung ins Haus.

Als Schafgarbe bin ich glücklich über meine Fähigkeit, den Kreislauf zu verbessern.

Als Baldrian träume ich mit allen, denen ich Ruhe und erholsamen Schlaf schenke. Ich wache wie ein guter Engel über die Nacht.

Als Arnika preise ich dich, für die Schmerzen, die ich linderte und die Zerrungen, die ich löse.

Als Königskerze darf ich immer in der Mitte unseres Gebindes stehen. Manche Nervenschmerzen haben sich durch mich verflüchtigt, selbst eine hartnäckige Bronchitis kann ich brechen.

Als Kamille fehle ich in diesem Chor nicht. Ich will nicht unbescheiden sein, aber alle Menschen kennen mich und meine Wunden heilende Wirkung. Ich bin wie eine zärtliche Hand für die Kranken und Alten im Haus.

Als Wermut spüre ich die Erleichterung, die ich bei Magen- und Darmbeschwerden bewirke.

Als Pfefferminze bin ich gegen allerlei Weh und Ungemach nützlich. Ich bewahre selbst im grössten Zorn noch die Ruhe.

Als Tausendgüldenkraut achte darauf, dass Haus und Hof nicht in Schulden untergehen.

Bei Appetitlosigkeit und nach feucht-fröhlichen Nächten entfalte ich zudem meine hilfreiche Wirkung.

Gott, zum Schutz der Menschen hast du uns bestellt und wir dürfen deinem Sohn ein Jahr lang nahe sein, als Segen für das ganze Haus. Amen.

Aus: R. Breitenbach: *Mir ist danach zumute ...*

## Familiengottesdienste im Seelsorgeverband



Bild: Sarah Frank  
In: Pfarrbriefservice.de

Vielleicht ist es Ihnen in der Gottesdienstordnung bereits aufgefallen: Unser Neues Logo für Familiengottesdienst. Denn wir haben uns entschieden solche Gottesdienste regelmässiger miteinander zu feiern und das neue Logo weiss schon in der Gottesdienstordnung darauf hin.

Die Familiengottesdienste zum Schul- und Kindergartenbeginn machen dabei den Anfang.

Gerne laden wir Sie als Familie mit Ihren Kindern, aber auch mit Freunden und Bekannten herzlich dazu ein. Diese Generationen übergreifenden Gottesdienste sind speziell gestaltet: sinnlich und musikalisch, schlicht und bewegend, spannend und berührend ...

Und sie ermöglichen Kindern und Familien so positive Kirchen- und Gottesdinnerfahrungen.

Natürlich kommen auch Erwachsene und Einzelpersonen gerne zu diesen Gottesdiensten, da sie lebendiger sind.

Für alle, die mit uns feiern gilt: Herzlich willkommen!

## Pfarrefest in Gunzgen



Am **Dienstag, 15. August**, Maria Himmelfahrt, feiern wir um 10.30 Uhr einen Wortgottesdienst in der Kirche Gunzgen mit Pfarreileiter Stefan Schmitz.

Anschliessend sind alle herzlich eingeladen zum Pfarrefest beim Pfarreiheim.

Getränke und Essen werden zu familienfreundlichen Preisen abgegeben. Schluss ca um 16 Uhr. Wir freuen uns auf ein gelungenes Fest!

Der KGR der Röm. Kath. Kirche Gunzgen

## Voranzeige Ökumenischer Berggottesdienst

Am **Sonntag, 18. August**, um 10.15 Uhr, findet auf der Bornwiese in Kappel einen Ökumenischen Berggottesdienst mit Taufen statt mit Pfr. Kai Fehringer, Gemeindeführer Stefan Schmitz und Pfr. Matthias Baumann.



## Klassenzuteilung Religionsunterricht Schuljahr 2019/2020

### Schulhaus Gunzgen

1./2. Klasse	Manuela Wohlfarth	kath.
3. Klasse	Manuela Wohlfarth	kath.
4. Klasse	Karin Schmitz-Güttinger	kath.
5./6. Klasse	Manuela Wohlfarth	kath.

### Schulhaus Hägendorf

Klasse 1a	Marlies Schöni	oek.
Klasse 1b	Erika Schreiber	oek.
Klasse 1c	Erika Schreiber	oek.
Klasse 2a	Marlies Schöni	oek.
Klasse 2b	Erika Schreiber	oek.
Klasse 2c	Marlies Schöni	oek.
Klasse 3a	Erika Schreiber	kath.
Klasse 3b	Erika Schreiber	kath.
Klasse 3c	Erika Schreiber	kath.
Klasse 4a	Erika Schreiber	kath.
Klasse 4b	Erika Schreiber	kath.
Klasse 4c	Erika Schreiber	kath.
Klasse 5a	Erika Schreiber	oek.
Klasse 5b	Erika Schreiber	oek.
Klasse 5c	Erika Schreiber	oek.
Klasse 6a	Ana Castillo	oek.
Klasse 6b	Ana Castillo	oek.
Klasse 6c	Rita Bützer	oek.

### Schulhaus Rickenbach

1./2. Klasse	Manuela Wohlfarth	oek.
3. Klasse	Erika Schreiber	kath. (in Hägendorf)
4. Klasse	Manuela Wohlfarth	oek.
5./6. Klasse	Marlies Schöni	oek.

### Schulhaus Kappel

Klassen 1a/2a	Manuela Wohlfarth	oek.
Klassen 1b/2b	Manuela Wohlfarth	oek.
Klassen 1c/2c	Eveline Schärli	oek.
Klassen 3a/3b	Manuela Wohlfarth	oek.
Klassen 3c	Manuela Wohlfarth	oek.
Klassen 4a/4b	Manuela Wohlfarth	oek.
Klassen 4c	Manuela Wohlfarth	oek.
Klassen 5a/6a	Rita Bützer	oek.
Klassen 5b/6b	Rita Bützer	oek.
Klassen 5c/6c	Manuela Wohlfarth	oek.
Klassen 5d/6d	Manuela Wohlfarth	oek.

### Schulhaus Boningen

1./2. Klasse	Marlies Schöni	oek.
3. Klasse	Manuela Wohlfarth	oek.
4. Klasse	Karin Schmitz-Güttinger	oek.
5./6. Klasse	Rita Bützer	oek.

### Kreischule Untergäu

Kl. 1a Sek E/2f Sek B	Ana Castillo	oek.
Klasse 1b Sek E	Ana Castillo	oek.
Klasse 1d Sek B	Ana Castillo	oek.
Klasse 1e Sek B	Ana Castillo	oek.
Klasse 1f Sek B	Ana Castillo	oek.
Klasse 2a Sek B	Ana Castillo	oek.
Klasse 2b Sek E	Priscilla Studer	oek.
Klasse 2d Sek B	Monika Nowak	oek.
Klasse 2e Sek B	Priscilla Studer	oek.

Die Firmvorbereitung findet in der dritten Oberstufe ausserschulisch statt. Verantwortlich ist Raphael Schmitz.



## Kafi – Wägbegleitig

### wegbegleitung



Der nächste Kafi-Treff findet am **Dienstag, 13. August**, von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisaal in Kappel statt. Fahrdienst ab Haus möglich.

Kontaktnummern:

Gunzgen: Helena Lachmuth, Tel. 062 216 05 69

Hägendorf-Rickenbach:

Monika Haefeli, Tel. 079 237 78 65

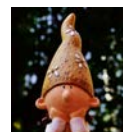
Kappel-Boningen:

Paul Schönenberger, Tel. 062 216 13 36

Cyrella Spiegel, Tel. 079 680 78 38

Auch du bist herzlich eingeladen!

## Zwerglitreff Gunzgen



Nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 14. August**, ab 14.30 beim Spielplatz / Gemeindesaal Gunzgen.

## Voranzeige Tagesausflug Frauengemeinschaft Hägendorf

Der Tagesausflug der Frauengemeinschaft ins Berner Oberland findet am **Mittwoch, 4. September** statt.

Anmeldungen nimmt Frau Annelies Frey, Tel.Nr. 062 216 16 64 bis am 2. September entgegen.

Nähere Angaben folgen im nächsten Pfarrblatt.

## Adressen

**Notfallnummer 062 209 16 98**

**Sekretariate, Tel. 062 209 16 90**

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel: 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel: 062 216 22 52,  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel  
Tel 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch

## Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.30 – 11.00, Kappel  
Montag und Donnerstag, 14.00 – 16.30, Hägendorf  
Mittwoch, 17.00 – 19.00, Gunzgen

## Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

## Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56  
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

## Reservationen

**Pfarreiheim Gunzgen:**  
Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57

## Pfarreizentrum Hägendorf:

Dominique Troll, Tel: 079 323 17 87  
Mail: d.troll@gmx.ch

## Pfarreisaal Kappel:

Nicole Di Franco, Tel: 079 362 89 48

## Liturgie

### Samstag, 10. August

18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für: Beatrice Woodtli-Frey, Elisabeth und Arnold Frey-Studer, Robert und Emma Frey-Grolimund, Irma Hagmann, Rosa Hagmann, Emma Heimgartner

Kollekte für: Arkadis, Olten

### Sonntag, 11. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst fällt aus zu Gunsten: Schulanfangsgottesdienst in der ref. Kirche

Montag, 12. August

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 14. August

09.3 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

10.00 Gottesdienst in der Kirche mit Kräutersegnung

### Samstag, 17. August

18.30 Gottesdienst

Kollekte für: Kapuzinerkloster, Olten

Jahrzeit für: Lina und Arnold Straumann-Gubler, Gertrud Liechti, Emil und Pauline Studer-Stalder, Sohn Edgar Studer, Emil und Lina Studer-Weber, Josef und Pauline von Wartburg-Borner

### Sonntag, 18. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

## Pfarreiarbeit Zum Schulanfang



Der erste Schultag, der erste **Kindergartenmorgen**: Ein Schritt auf dem Weg in die Eigenständigkeit, ein Schritt auf dem Weg des Loslassens.

Damit dieser Schritt gelingen kann, braucht es Kreativität und Vertrauen von allen Seiten. Auf den ersten Schultag freuen sich die meisten Kinder noch: Schließlich ist es sehr aufregend und spannend, mit der mit Süßigkeiten gefüllten Schultüte das erste Mal das Klassenzimmer zu betreten und die neuen Mitschüler kennenzulernen. Selbst die erste Hausaufgabe wird häufig noch freudig ausgeführt.

Auch für die Familie ist es ein besonderes Ereignis, wenn das Kind in die Schule kommt, denn schließlich wird es dort die nächsten, prägenden Jahre verbringen



Gemeinsam mit den Kindern feiern wir am Sonntag, 11. August 2019 um 10.00h einen Familiengottesdienst in der reformierten Kirche zum Start ins neue Schuljahr. Wir bitten Gott um seinen Schutz und sein Begleiten in den Schulen.

Vergiss nie, dass Du immer etwas ganz Besonderes warst, bist und sein wirst! Alles Gute zum Schulstart! Herzliche Einladung!

## Mariä Himmelfahrt



Das Hochfest Mariä Himmelfahrt (Mariä Aufnahme in den Himmel) wird in der römisch-katholischen Kirche alljährlich am 15. August gefeiert.

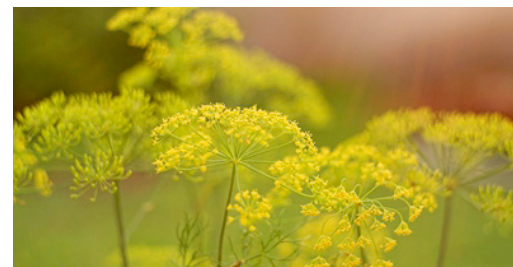
Seinen Ursprung hat es bei Cyrill von Alexandrien im 5. Jahrhundert, der es eingeführt und auf den 15. August gelegt hat. Mariä Himmelfahrt ist zugleich das älteste bekannte Marienfest.

Schon seit dem 6. Jahrhundert ist der Glaube an die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel nachgewiesen und wurde 1950 durch Papst Pius XII. für die römisch-katholische Kirche zum Dogma erhoben. Dabei gibt es im Neuen Testament für die Himmelfahrt Mariens keine Belege. Lediglich in den apokryphen Evangelien findet diese Erwähnung, dafür aber umso ausführlicher.

Alljährlich am Fest »Mariä Himmelfahrt« (15. August) findet in der katholischen Kirche seit Jahrhunderten das Ritual der Kräutersegnung (Kräuterweihe) statt. Hierbei werden unterschiedliche Kräuter zu Sträußen gebunden und dann zur Segnung bzw. Weihe gebracht. Schon seit frühester Zeit sind Kräuter und ihre heilende Wirkung für die Menschen aller Kulturen lebenswichtig. Außerdem wurden sie häufig als Geschenke des Himmels oder der Gottheit angesehen.

Der Brauch der Kräutersegnung selbst geht auf eine alte Legende zurück, nach der die Jünger das Grab der Jungfrau Maria geöffnet hätten und dort statt ihres Leichnams Blüten und Kräuter vorgefunden haben. Besonders stark ist dieses Ritual bei der Landbevölkerung verwurzelt. Maria ist quasi ein Symbol für die heilwirkende Kraft Gottes am Menschen.

Das heutige Ritual der Kräutersegnung sieht vor, dass am Hochfest »Maria Himmelfahrt« Kräuter zu einem



«Gegen das, was man im Überfluss hat, wird man gleichgültig; daher kommt es, dass viele hundert Pflanzen und Kräuter für wertlose Unkräuter gehalten werden, anstatt dass man sie beachtet, bewundert und gebraucht.» S K

## Magnificat



Maria betet – und ihr Gebet ist ein Lied. Wir hören keine Bitte, nur Lob und Dank. Hier betet ein Mensch, der erfahren durfte, wie groß Gott ist. Darum lautet das erste Wort: «Meine Seele preist die Größe des Herrn.» Wörtlich heißt das: Mach ihn groß. Du kannst gar nicht groß genug von ihm denken. Er ist immer noch größer. – «Darauf setze all dein Studieren, dass dir Gott groß werde», sagt Meister Eckhart (1260–1327).

«Und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.» Maria muß diese Freude hinausrufen. Sie weiß, dass sie ein einfaches, unbedeutendes Geschöpf ist. Sie weiß aber auch, dass Gott sie liebt und wahrhaft Großes mit ihr vorhat.

Und wenn wir unser Leben betrachten: Wie viel «Großes hat er getan» in ungezählten Kleinigkeiten. «Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht.» Er hat ein Herz – für uns alle.

## HALBTAGESAUSFLUG

Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns mit dem Car nach Rheinfelden. Von dort werden wir auf dem Rhein eine gut zweistündige Schleusenschiffahrt bis Basel-Dreiländereck geniessen. Anschliessend erwartet uns in der schönen, lauschigen Gartenwirtschaft vom Restaurant Bad Bubendorf ein feines Znacht.

**Besammlung: Donnerstag, 12. Sept. 2019**, um 12.30 Uhr Parkplatz kath. Kirche

**Kosten:** Fr. 50.00 für Carfahrt, Rheinschiffahrt (es ist kein Halbtax erforderlich) sowie für das Nachtessen  
Anmeldung: Bis 30. August 2019 an Helen Gmür Tel. 062 212 50 07 oder e-gmuer@bluewin.ch

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen

Der Vorstand



# Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

**Leitung Pastoralraum:** vakant  
**Koordination:** Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55  
**Mitarbeitender Priester:** Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach  
**Leitungsassistent:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
**Notfallnummer:** 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch  
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch  
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 10.8.	So 11.8.	Mo 14.8.	Di 13.8.	Mi 14.8.	Do 15.8.	Fr 16.8.
Nd.-gösigen	18:00 E		8:15 ökum.	8:30 E		11:00 WK	
Obergösigen		9:30 E				9:30 E	
Winznau	18:00 E					9:30 WK	
Lostorf		9:30 E				18:00 WK	
Stüsslingen		11:00 WK				9:30 WK	
Erlinsbach		11:00 E			9:00 E	11:00 E	9:00 EL

## Klang & Gebet – mitmachen. zuhören. geniessen – an der Kirchennacht in Niedergösigen, 31. August 2019

Als gemeinsames Projekt des Pastoralraums Gösigen und des Kirchenmusikverbands KMV Olten-Gösigen findet am 31. August eine Kirchennacht in der Schlosskirche in Niedergösigen statt.

Nach einem Festgottesdienst um 17 Uhr gestalten die Chöre und Liturgen unseres Pastoralraums zu jeder vollen Stunde ganz unterschiedliche, rund 40-minütige, inspirierende Feiern. Entsprechend dem Motto ist das Gebet in all seinen Formen die Grundlage und das alle und alles verbindende Element. Ganz zentral und von grosser Wichtigkeit ist auch der aktive Einbezug aller Mitfeiernden.

Die Themen dieser Feiern sind Lieder und Gebete aus Afrika (19 Uhr), aus Taizé (20 Uhr), zur Vielfalt des Messordinariums (21 Uhr) und rund um das «Vater unser» (22 Uhr). Die Segensfeier um 23 Uhr ist Ausklang und Abschluss der Kirchennacht.

Bitte beachten Sie auch die in den Kirchen aufgelegten Flyer. Während des ganzen Anlasses gibt es durchgehende Verpflegungsmöglichkeiten. Herzliche Einladung!

Susanne Bucher

Leitung Ressort Kirchenmusik im PR Gösigen  
Co-Verbandsdirektorin KMV Olten-Gösigen

Die Kirchgemeinde Erlinsbach sucht zum **1. Oktober 2019** eine Sakristanin, einen Sakristan oder ein Sakristanenehepaar. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

E = Eucharistiefeier,  
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle  
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
ökum. = ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang

# Niedergösigen

St. Antonius der Einsiedler

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösigen, Tel. 062 849 05 64  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl DI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen/niedergoesgen

denise.haas@pr-goesgen.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

## Samstag, 10. August

- 09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
- 11.00 Taufe Sophia Lichtenberger
- 13.00 Trauung Roger Belsler / Srei-Pou An
- 18.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner  
Jahrzeit für Klara Huber-Wyser,  
Bruno von Rohr-Moser

Opfer: Brücke zum Süden

## Montag, 12. August

- 08.15 Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst

## Dienstag, 13. August

- 08.00 Rosenkranz
- 08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

## Donnerstag, 15. August – MARIÄ HIMMELFAHRT

- 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und  
Kräutersegnung mit Andrea-Maria Inauen

Opfer: Brücke zum Süden

## Samstag, 17. August

- 09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

## Sonntag, 18. August

- 09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic  
Jahrzeit für Bruno Meier-Albrecht,  
Marie Schweizer, Elisabeth von Rohr

## Katechetinnen im Schuljahr 2019/2020

### In Niedergösigen unterrichten:

- 1. bis 4. Klasse Gudrun Schröder
- 2. Klasse Marianne Martinho
- 5. Klasse Susi Froelicher
- 6. bis 9. Klasse Denise Haas

Am **12. August 2019** findet um 8.15 Uhr ein kurzer ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst in der Schlosskirche statt. Alle Schulkinder und ihre Eltern sind herzlich eingeladen. Das Motto:



«Zäme bache –  
zäme lache –  
zäme Fründschaft  
mache»



Am **Freitag, den 16. August** findet **um 19.00 Uhr** der Fotoabend der Pastoralraumreise 2019 statt. Das Ziel der Reise war nach 25 Jahren wieder einmal das Südtirol. Bei gutem Wetter durften wir viel Schönes zusammen erleben und kennenlernen. Es war eine abwechslungsreiche Reise. Lassen wir sie nochmals für einen Abend aufleben! Wir freuen uns auf alle angemeldeten ReisetilnehmerInnen und begrüssen Euch recht herzlich bei uns im Pfarreiheim.

OK Pastoralraumreise Gösigen

## Eppenberg Baustellen- und Tunnelführung

Die FMG lädt alle interessierten Personen zu einer Führung durch den Eppenbergtunnel ein. Die Führung beinhaltet eine Präsentation zum Projekt, einen Rundgang durch die Ausstellung, die Besichtigung des Tunnels, der Baustelle und des Aussichtsturmes.

**Termin:** Samstag 07.09.2019, 9.15 – 12.15 Uhr

**Dauer:** 3 Stunden

**Kosten:** Gratis

**Treffpunkt:** SBB Info Center Eppenberg in Wösch-  
nau. Falls jemand eine Mitfahrgelegenheit braucht,  
organisieren wir diese gerne.

**Anmeldung** bitte aus organisatorischen Gründen bis  
22.08.2019 bei Barbara Schär:

barbara\_schaer@bluewin.ch (bitte Underline beach-  
ten) oder 062 849 30 38



## Voranzeige Pfarreifest

Und schon ist es wieder soweit, denn Sommerzeit ist Grillzeit! Die Ministranten von Niedergösigen laden Sie herzlich zum diesjährigen Pfarreifest ein. Es erwartet Sie ein ausgelassenes Grillfest. Wir freuen uns auf viele grosse und kleine hungrige Mäuler. Das Pfarreifest findet am 24. August nach dem Festgottesdienst (Beginn um 18 Uhr), bei schönem Wetter auf dem Kirchenplatz und sonst im Pfarreiheim, statt. Der Reinerlös wird unserem Miniweekend in Kreuzlingen zugutekommen. Wir freuen uns schon jetzt, Sie bald bei uns verwöhnen zu dürfen.

Die Ministranten

## Backen auch Sie einen Kuchen?

Für das Pfarreifest werden dringend Dessertspenden gesucht. Wer gerne einen Beitrag zum Buffet leisten möchte, meldet sich bitte bei:

Irene Bitterli, Tel. 062 849 31 39 oder 079 437 67 04.



## Unsere Verstorbenen

Walter von Arx-Meier

\* 16. Januar 1931

† 12. Juli 2019

## AGENDA

- **Mittwoch, 14. August 2019 um 20.00 Uhr**  
Vorstand FMG im Sitzungszimmer
- **Samstag, 17. August 2019 um 9.30 Uhr**  
Probentag Kirchenchor im Pfarreisaal

# Obergösgen

Maria Königin

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr  
**Koordination:** Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27  
**Pastoralassistent:** Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena

**Notfallnummer:** 079 755 48 44  
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch  
buerge.verena@pr-goesgen.ch  
matthias.walther@pr-goesgen.ch  
schallenberg.h@bluewin.ch  
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

## Sonntag, 11. August - 19. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner  
Jahrzeit für Marcel Nussbaumer-Lauber  
Kollekte: Jugend und Sprachen

## Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner  
Kollekte: Entwicklungsarbeit der Indischen Schwestern

Freitag, 16. August

09.00 Rosenkranzgebet

## Samstag, 17. August – Sommernachtsfest

18.00 ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche mit Michael Schoger und Matthias Walther, musikalisch umrahmt mit Trompeten- und Orgelmusik  
Anschliessend Festbetrieb bei der kath. Kirche  
Für die Kinder gibt es Spass und Spiel

### Kollekte

Entwicklungsarbeit in Indien vom 15. August. Mitschwestern von Sr. Hildegard leisten in Indien wertvolle Arbeit, indem sie Frauen und Mädchen in Usri und Gorethat in Sachen Bildung und Gesundheit helfen. Die Schwestern bieten z.B. Nachhilfe- und Nähunterricht an, die Mädchen lernen einen Kräutergarten anzulegen und mit dem Computer umzugehen. So haben die Frauen und Mädchen die Möglichkeit, selber etwas Geld zu verdienen. Mit unserer Unterstützung können wir helfen, weitere dringende Projekte zu verwirklichen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

## Firmkurs und Firmung 2020

Im Herbst 2019 beginnt der nächste Firmkurs in den Pfarreien Winznau und Obergösgen. Dieser Firmkurs ist die Vorbereitung auf die Firmung vom Samstag, 27. Juni 2020, 15 Uhr in Obergösgen. Alle Schüler, die im Schuljahr 2019/2020 an der Kreisschule Mittelösgen die 3. Oberstufe besuchen, erhalten automatisch eine persönliche Einladung zur Teilnahme am Firmkurs. Die Einladungen werden zu gegebener Zeit verschickt. Alle Jugendlichen, die nicht die obgenannte Schule besuchen (z.B. Kantonsschule Olten), sich aber über den Firmkurs und die Firmung informieren möchten, melden sich bitte beim jeweiligen Pfarramt.

Matthias Walther



## SOMMERNACHTSFEST – Samstag, 17. August

Der römisch-katholische Pfarrerrat und die evangelisch-reformierte Kirchenkommission laden Sie auch dieses Jahr herzlich zum ökumenischen Sommer-

nachtsfest bei der kath. Kirche in Obergösgen ein. **Um 18.00 Uhr** wird das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet, umrahmt mit Orgel- und Trompetenmusik. Anschliessend können Sie sich an den verschiedenen Ständen mit internationaler Küche verpflegen. Für die KIDS ist der Spielbus vor Ort und für die Jugendlichen gibt es einen Platz zum Chillen mit dem kultigen OJALO-Bauwagen der mobilen Jugendarbeit. Ein tolles Begegnungsfest für alle. Wir freuen uns auf Sie.



# Winznau

Karl Borromäus

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Notfall-Nr. 079 755 48 44  
**Koordination:** Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13  
**Sekretariat:** Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr  
**Pastoralassistent:** Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau  
regina.vonfelten@kathwinznau.ch  
judith.kohler@pr-goesgen.ch  
matthias.walther@pr-goesgen.ch  
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

## Samstag, 10. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic  
Kollekte für Bifola

Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 in Winznau, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier – Familiengottesdienst mit Matthias Walther und Brigitt von Arx  
-Ministrantenaufnahme und -verabschiedung  
-Segnung der mitgebrachten Kräutersträusse

Kollekte für die Zeitschrift TUT

### VORANZEIGE

## Sonntag, 18. August

09.30 Eucharistiefeier

## Totengedenken

Am 18. Juli holte Gott **Rosa Egger-Dietschi** im Alter von 97 Jahren in die ewige Heimat. *Der Herr schenke ihr ewige Freude in seinem Reich. Den Angehörigen wünschen wir viel Trost und Zuversicht.*

## Kräutersträusse

Wir laden Sie ein, selbst Kräutersträusschen zu binden und zur Segnung am **Donnerstag, 15. August, um 09.30 Uhr**, in die Kirche zu bringen.

## Ministrantenaufnahme

Im Gottesdienst vom **Donnerstag, 15. August, um 09.30 Uhr**, findet die Aufnahme unserer neuen Ministranten statt. Leider müssen wir auch einige Ministranten verabschieden; wir danken ihnen



und auch allen andern Ministranten für ihren wertvollen Dienst am Altar, den sie jahraus und jahrein immer wieder für Gott und uns leisten. Den neuen Ministranten wünschen wir viel Freude mit ihrer Aufgabe. Alle - insbesondere auch Familien mit Kindern - sind recht herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

## Der Kirchgemeinderat

trifft sich am **Dienstag, 13. August, um 19.30 Uhr**, im Pfarrsaal zur gemeinsamen Sitzung.



## Sternstunden: ein neues Angebot für die Kinder in Obergösgen und Winznau

Die Sternstunden sind ein freiwilliges Angebot für die Schülerinnen und Schüler der 4., 5. und 6. Klasse. Die Sternstunden werden in Ergänzung zum Religionsunterricht, als «konfessionelles Fenster» angeboten. Wir treffen uns viermal im Jahr jeweils mittwochs von 14 bis 16 Uhr. Einmal im Jahr gehen wir zusammen auf eine Ganztagesreise. In der Sternstunde wird zusammen gespielt, gebastelt, Theater inszeniert, gebacken, Zvierli gegessen, gesungen und es werden Geschichten erzählt. Dabei wollen wir miteinander eine gute Zeit verbringen, Spass haben, Gemeinschaft pflegen und unseren Glauben leben. Die Sternstunden werden von der Katechetin Frau Denise Haas geleitet und von Pastoralassistent Matthias Walther mitorganisiert. Wir laden alle Kinder herzlich ein, die Sternstunden zu besuchen, egal ob regelmässig, oder einfach auch so, wie es in den Familienplan hineinpasst. Wir freuen uns auf viele begeisterte Kinder.  
Termine für das Schuljahr 2019/2020:  
Mittwoch, 18. September in Obergösgen, Unterkerche

Mittwoch, 13. November in Winznau, Pfarrsaal  
Mittwoch, 22. Januar in Obergösgen, Unterkerche  
Mittwoch, 25. März in Winznau, Pfarrsaal  
Samstag, 9. Mai Sternstundenreise

## Firmung 30. Juni in Winznau



Bei heissem Sommerwetter fand die Firmung für die Firmlinge aus Obergösgen und Winznau statt. Es war eine musikalische, fröhliche Feier. Die Jugendlichen konnten mit ihrer Kollekte für die Stiftung Wunderlampe Fr. 628.70 sammeln. Wir danken allen Spendern recht herzlich.

### VORANZEIGE

- Chile mit Chind, **Sonntag, 1. September, 09.30 Uhr**, im ref. Kirchgemeindehaus Winznau.  
- Kontaktgruppenausflug, **Donnerstag, 12. September**.

## Sonntag, 11. August

09.30 Eucharistiefeier  
mit Father Dominic  
Jahrzeit für Margaritha Schweizer-von Arb,  
Hans und Sophie Peier-Senn, Hans und Lina  
Niggli-Rothenfluh

Opfer für den Lourdes Pilgerverein

## Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

18.00 Wort- und Kommunionfeier  
mit Matthias Walther  
Kräutersegnung  
Jahrzeit für Peter und Bethli Jeger-Wittmer

Opfer für Bifola

## VORANZEIGE: Sonntag, 18. August

11.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic  
Opfer für die Flutkatastrophe in Kerala, Indien

## Kirchgemeinderatssitzung

Der Kirchgemeinderat ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen. Mit den Geldern der Kirchensteuern wird sehr sorgfältig umgegangen. Ein Teil des Geldes geht direkt an den Zweckverband des Pastoralraums Gösigen. Davon werden z.B. die Löhne bezahlt für die hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger, die Religionslehrerinnen und die Sekretärinnen. Die jeweiligen Kirchgemeinden bezahlen dann noch die Sakristaninnen, Abwarte, Organisten und ChorleiterInnen. Ein Grossteil der Gelder wird gebraucht für den Unterhalt der Gebäude und der Umgebungsarbeiten. Hier bei uns sind das die Kirche, das Sigristenhaus und der Pfarrhof (Pfarrhaus) an der Hauptstrasse bei den hohen Linden. Die Vorbereitung auf die Erstkommunion und Firmung, das jährliche Krippenspiel und die ausserschulischen Sternstunden werden ebenfalls davon bezahlt. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann sind Sie herzlich eingeladen zu unserer nächsten Sitzung am Montag, 19. August um 20.00 Uhr im Martinskeller unten im Pfarrhaus, Räckholdenstrasse 3. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern, die unsere kirchliche Arbeit unterstützen.

## Religionsunterricht an der Primarschule

Mit dem neuen Schuljahr kommen so manche Veränderungen auf die Schulkinder zu, z.B. zu welcher Klassenlehrperson komme ich, in welchem Zimmer sind wir usw. Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir nach den Sommerferien einen guten Start. Neben dem schulischen Religionsunterricht laden wir alle Kinder zu den ausserschulischen Sternstunden ein, die von Frau Marianne Sousa Martinho geleitet werden ... Wir wünschen allen viel Freude und gute Begegnungen im neuen Schuljahr.

Folgende Lehrpersonen unterrichten im neuen Schuljahr an der Primarschule. Wir wünschen den Katechetinnen viel Phantasie, Kreativität und Freude.

Kl. 1a und 1b ökum. Sibylla Lerch, ref.

Kl. 2 ökum. Susanne Fröhlicher, r.k.

Kl. 2 ökum. Silvia Grob, r.k.

Kl. 3a kath. Mirjam Rippstein, r.k.

Kl. 3b kath. Mechtild Storz, r.k.

Kl. 4a kath. Susi Fröhlicher, r.k.

Kl. 4b kath. Gudrun Schröder, r.k.

Kl. 5a und 5b ökum. Sibylla Lerch, ref.

Kl. 6a und 6b ökum. Mechtild Storz, r.k.

## Festgottesdienst an Mariä Himmelfahrt 15. August mit Segnung der Kräutersträusse

Wer Kräuter aus seinem Garten abgeben kann, möge diese bitte **am 15. August bis um 14.00 Uhr** in die Kirche bringen. Die Kräuter können auch abgeholt werden, bitte melden Sie sich im Sekretariat. Herzlichen Dank für alle Gaben!

Nach dem Gottesdienst lädt die Frauengemeinschaft zu einem Apéro ein.



## Mini-Stammtisch – Freitag, 16. August von 18 bis 20 Uhr im Schöpfli



## Firmung 2020

Der Infoabend zur Firmung im nächsten Jahr und zum kommenden Firmkurs findet am **Montag, 26. August um 19 Uhr** im Sigristenhaus statt. Dazu wurden die Eltern und die Firmlinge schriftlich von Denise Haas eingeladen. Die nächste Firmung wird am Samstag, 6. Juni 2020 um 17.00 Uhr durchgeführt. Jugendliche, die keine Einladung erhalten haben, melden sich bitte beim Pfarramt. An- oder Abmeldung für die Informationsveranstaltung bitte bis zum 21. August an das Pfarramt Lostorf melden, Tel. 062 298 11 32 oder ursula.binder@pr-goesgen.ch. Vielen Dank.

## Einladung Goldene Hochzeit 2019

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare ein, die in diesem Jahr ihre Goldene Hochzeit feiern. Der Festgottesdienst findet statt am **Samstag, 7. September 2019 um 15 Uhr** in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. **Anmeldung** bitte bis 23. August 2019 an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn; [kanzlei@bistum-basel.ch](mailto:kanzlei@bistum-basel.ch) oder über das Pfarramt sekretariat.lostorf@bluewin.ch.

## Frauengemeinschaft – Sommerabend-Grillplausch

**Mittwoch, 21. August, 19.30 Uhr** im Sigristenhaus  
Wir laden alle Frauen ganz herzlich zum traditionellen Grillplausch ein. Gemeinsam mit den Landfrauen und den reformierten Frauen freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend. Unsere Grillmeisterin Rita Manser, wird uns wie gewohnt, feine Bratwürste zubereiten. Auch das Salatbuffet und die verführerischen Desserts gehören dazu. Wir freuen uns auf viele Frauen, die ein paar gemütliche Stunden zusammen verbringen möchten.

Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Das **Pfarreisekretariat** ist vom 13. bis 16. August nicht besetzt. Für dringende Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Mechtild Storz Tel. 062 298 11 32 oder [mechtild.storz@pr-goesgen.ch](mailto:mechtild.storz@pr-goesgen.ch). Vielen Dank.

# Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena,  
[bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch](mailto:bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen,  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Sonntag, 11. August - Freiluftgottesdienst

11.00 Waldluft- oder Kühlluftgottesdienst  
mit Segensfeier für die Erstklasskinder  
Festwirtschaft und Spiele für die Kids

Opfer und der Reinerlös der Festwirtschaft sind bestimmt für Sr. Martha Frei und Sr. Julia Erni

## Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Wort- und Kommunionfeier  
mit Andrea-Maria Inauen, mit Blumen- und  
Kräutersegnung

## Freitag, 16. August

19.00 Rosenkranzgebet

## Samstag, 17. August

18.00 Eucharistiefeier

## Waldluft- oder Kühlluftgottesdienst mit Segnung der Erstklasskinder und aller Schulkinder

Am **Sonntag, 11. August**, findet um 11 Uhr – je nach Wetter auf dem «Bösch» oder in der Kirche – ein Waldluft- oder Kühlluftgottesdienst statt. Traditionellerweise wird die Feier von der MGS umrahmt und der Pfarreirat organisiert im Anschluss eine Festwirtschaft.

Auch gibt es wieder Spielmöglichkeiten für die Kinder. Information zur Durchführung finden Sie auf der Homepage und im Schaukasten beim Turm. Bei schlechter oder heisser Witterung finden der Gottesdienst und die Festwirtschaft in und bei der Kirche statt. Als Zeichen dafür läutet um 10.00 Uhr die Kirchenglocke. Bei Schönwetter besteht ab 10.30 Uhr eine Fahrgelegenheit beim Kirchturm. Melden Sie sich bei Bedarf bitte bis am Vorabend auf dem Pfarramt.

## Maria Himmelfahrt: Blumen und Kräutersegnung

Vor dem Gottesdienst an Maria Himmelfahrt wird um 9.00 Uhr der «glorreiche Rosenkranz» gebetet. Im Festgottesdienst um 9.30 Uhr werden nach altem kirchlichem Brauch Blumen und Kräuter gesegnet. Wir bitten Sie, die mitgebrachten Blumen und Kräuter vor dem Altar hinzulegen.

## Dank für zweitägiges Peter und Paul Pfarreifest

Unglaublich viele Pfarreiangehörige haben zum Gelingen dieses Festes beigetragen! Herzlichen Dank! Freuen Sie sich an der Fotoausstellung in der Kirche durch

die vergangenen 70 Jahre! Wenn Sie in einer der aktuellen Pfarreigruppen aktiv mitwirken möchten, dann nehmen Sie von der Ausstellung im linken Beichtstuhl einen Kontaktzettel mit und melden Sie sich! Ihre Anregungen für die Zukunft nehmen wir gerne im rechten Beichtstuhl entgegen! **Weitere Bilder und Berichte:** [www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch) oder [www.minischar.ch](http://www.minischar.ch)





## Pastoralraum-Wallfahrt ins Flüeli Ranft Sonntag, 22. September (mit dem Car)

Für die zweitägige Pastoralraum-Wallfahrt mit dem Velo haben sich unglaubliche 38 Personen, darunter 13 Kinder, angemeldet. Wer es etwas gemütlicher und ohne Schweisstropfen mag, ist herzlich eingeladen, mit dem Car zu demselben Pilgerziel aufzubrechen und einen abwechslungsreichen Tag in Gemeinschaft zu verbringen. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.

Sepp Schmid und Flavia Schürmann

### PROGRAMM

Abfahrt  
07.15 Uhr Dulliken (röm.-kath. Kirche)  
07.20 Uhr Däniken (röm.-kath. Kirche)  
07.30 Uhr Gretzenbach (röm.-kath. Kirche)  
07.35 Uhr Schönenwerd (Feuerwehrmagazin)  
07.45 Uhr Walterswil (röm.-kath. Kirche)

- Kaffee im Restaurant Kreuz in Sachseln: 09.00 Uhr;
- Messe in Sachseln: 10.00 Uhr; Führung in der Kirche und Grabkapelle: 11.00 Uhr
- Mittagessen im Klausenhof in Flüeli Ranft: 12.15 Uhr
- Freie Zeit: 14.15 Uhr
- Gemeinsame Andacht mit den Velo-Wallfahrer/-innen in der unteren Ranftkapelle: 16.00 Uhr
- Rückfahrt: 17.30 Uhr; Ankunft im Niederamt: ca. 18.30 Uhr

### KOSTEN

Erwachsene Fr. 40; Kinder gratis

### ANMELDUNG

bis **Sonntag, 8. September** an:  
pastoralraum@niederamtsued.ch  
oder 079 512 68 56 (SMS)  
oder Pfarreisekretariate

## Dulliken

St. Wendelin

**Pfarramt:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Ursula Binder, 062 295 35 70  
dulliken@niederamtsued.ch  
**Bürozeiten:** Di + Do 8.00 – 11.30, Mi 14.00 – 16.30

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
j.schenker@niederamtsued.ch  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
c.niederost@niederamtsued.ch

### 19. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für die Jugendseelsorge des Kantons Solothurn

#### Samstag, 10. August

17.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann  
Jahrzeit für Gottfried Moderer-Damm

#### Sonntag, 11. August

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

#### Montag, 12. August

17.30 Rosenkranz

#### Dienstag, 13. August

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Christa Niederöst

#### Mittwoch, 14. August

kein Gottesdienst

### Fest Mariä Aufnahme in den Himmel - Donnerstag, 15. August

Kirchenopfer für Lourdes-Pilgerverein  
09.45 Eucharistiefeier und Kräutersegnung  
mit Josef Schenker - Chorgesang  
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)  
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

### Am Fest Mariä Himmelfahrt

wird der Gottesdienst um 9.45 Uhr vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.

An diesem Tag werden auch wieder die von ihnen mitgebrachten Kräuter- und Blumensträuße gesegnet. Wir bitten Sie, diese vor dem Altar zu deponieren.



Kräutersegnung an Mariä Himmelfahrt

### Totengedenken

Am 27. Juli ist im Alter von 73 Jahren **Frau Pia Elsohn-Huber** gestorben.

*Gott schenke der Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.*

### Willkommen im Katechetenteam

Im neuen Schuljahr können wir unsere neue Mitarbeiterin Maja Friker herzlich begrüßen. Sie wohnt mit ihrer Familie in Gretzenbach. Maja Friker wird die 3. Klasse unterrichten und die Kinder auf die Erstkommunion vorbereiten. Zurzeit ist sie in der Ausbildung zur Katechetin. Wir wünschen ihr einen guten Start, viel Freude und ein segnenreiches Schaffen mit den Kindern.

Christa Niederöst

### Der Religionsunterricht

beginnt im neuen Schuljahr nach Mitteilung der Religionslehrpersonen. Die erste, zweite, fünfte und sechste Klasse der Primarschule sowie die erste und zweite Klasse der Oberstufe werden ökumenisch gehalten.

Die Klassen werden wie folgt unterrichtet:

1. Klasse: Heidi Oegerli (ökum.)
2. Klasse: Döris Döbeli (ökum.)
3. Klasse mit Erstkommunionvorbereitung: Maja Friker
4. Klasse: Heidi Oegerli
5. Klasse: Heidi Oegerli (ökum.)
6. Klasse: Heinz Däppen (ökum.)
1. + 2. OS: Mario Lovric (ökum.)
3. OS: Mario Lovric

### Zum Schulbeginn

am Montag, 12. August wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen einen guten Start ins neue Schuljahr. Am Samstag, 31. August um 17.30 Uhr findet ein Schuleröffnungsgottesdienst statt. Flyer liegen in der Kirche auf.

### Kirchgemeinderatssitzung

ist am **Donnerstag, 22. August um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer Pfarreizentrum.

### Frauenverein

Zum ökumenischen Grillabend sind am **Montag, 19. August um 19.00 Uhr** alle Frauen des kath. Frauenvereins ins ref. Kirchgemeindehaus eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit vielen Teilnehmerinnen.

### Einladung zur Pastoralraumwallfahrt mit Car ins Flüeli Ranft am Sonntag, 22. September

Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums und unter Dulliken heruntergeladen werden.

### Das Mitarbeiterfest

als Dankes Anlass für alle in Pfarrei- und Kirchgemeinde engagierten Freiwilligen und Angestellten findet am **Donnerstag, 7. November** abends statt. Reservieren Sie sich den Abend – die persönliche Einladung erfolgt nach den Herbstferien.

Der Kirchgemeinderat

### Kirchenopfer Juni

01.06.	Arbeit der Kirche in den Medien	Fr. 118.70
09.06.	Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr. 343.50
11.06.	Antoniushaus Solothurn (Trauerfeier)	Fr. 93.05
14.06.	Berghilfe Coop Schweiz (Trauerfeier)	Fr. 793.15
15.06.	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 107.80
20.06.	Musikalische Gottesdienstgestaltung	Fr. 189.25
22.06.	Papstopfer/St. Peterspfennig	Fr. 160.40
29.06.	Diakonie im Pastoralraum	Fr. 29.70
	Antoniuskasse Juni	Fr. 287.35

*Herzliches Dankeschön für alle Spenden.*

### Das Pfarreisekretariat

ist am **Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. August** nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich an Christa Niederöst:

Tel. 062 295 56 87 oder per E-Mail:

c.niederost@niederamtsued.ch.

**Vielen Dank für Ihr Verständnis.**



# Gretzenbach

Peter und Paul

**Pfarramt:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Andrea Brunner, [gretzenbach@niederamtsued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsued.ch)  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
[w.reglinski@niederamtsued.ch](mailto:w.reglinski@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

## Sonntag, 11. August Waldgottesdienst

11.00 ökumenischer Waldgottesdienst  
beim Waldhaus mit Daniel Müller  
sowie dem Musikverein

bei schlechtem Wetter:

11.00 in der Kirche, mit dem Musikverein  
und anschliessendem Essen

## WENN UM 10 UHR DIE KIRCHENGLOCKEN LÄUTEN, FINDET DER GOTTESDIENST IN DER KIRCHE STATT

## Donnerstag, 15. August Maria Himmelfahrt

10.15 Einladung nach Schönenwerd  
Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
und dem Kirchenchor

### Kirchenopfer

vom 11. August ist bestimmt für Gretzenbach teilt und  
den Sporttag für Menschen mit Behinderung.  
Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Ökumenischer Waldgottesdienst

Alle DorfbewohnerInnen sind am **Sonntag, 11. August um 11 Uhr** beim Waldhaus zum ökumenischen Waldgottesdienst eingeladen. Gemeinsam mit den Teilnehmern des Sommerlagers wird diese Feier gestaltet. Der Musikverein Gretzenbach begleitet uns musikalisch. Im Anschluss findet das gemeinsame Mittagessen im Schatten der Waldbäume statt. Wer möchte, kann sich aus dem eigenen Rucksack verpflegen. Es werden aber

auch Würste vom Grill mit Brot, verschiedene Getränke, Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen angeboten. Kuchenspenden sind herzlich willkommen. Wir hoffen wiederum auf viele fleissige KuchenbäckerInnen. Ist jemand nicht gut zu Fuss, so kann der Abholdienst bei Therese Grütter, Tel. 062 849 47 91 angefordert werden. Sollte es an diesem Tag regnen, findet der Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche, mit anschliessendem gemeinsamen Mittagessen (gleiches Menü wie im Wald), statt.

### Ressort Diakonie – Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 14. August von 16.00 – 18.30 Uhr** im Römersaal.

### Kollektenrapport

#### im Mai:

05.05.	KiZ-Kinderzeit	571.10
12.05.	Schweiz.Verband alleinerziehender Mütter&Väter	107.35
18.05.	St. Josefopfer	85.95
26.05.	Verpflichtungen des Bischofs	112.40
30.05.	Lourdes-Pilgerverein Kanton SO	116.10

#### im Juni:

01.06.	Medien Sonntag	44.20
09.06.	Priesterseminar St. Beat Luzern	172.70
15.06.	Flüchtlingshilfe Caritas	193.20
23.06.	Papstopfer	588.35
29.06.	Diakonie im Pastoralraum	40.40

## VORSCHAU

### Pastoralraumwallfahrt nach Bruder Klaus

Möchten Sie einen Tag in der Gemeinschaft erleben, dann kommen Sie doch am Sonntag, 22. September bei der Pastoralraumwallfahrt nach Bruder Klaus mit. Die Flyer liegen in der Kirche auf oder können auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

## RÜCKBLICK

### Minis im Zirkus Knie

100 Ministranten im Zirkusgottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum des Zirkus Knie. Gretzenbach war mit 7 aktiven und 2 ehemaligen Ministranten dabei. Mit 2000 Gottesdienstbesuchern war das Zirkuszelt voll gefüllt. Alle hatten Spass und freuen sich auf nächstes Jahr.



# Däniken

St. Josef

**Pfarramt:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet, [daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
[f.schuermann@niederamtsued.ch](mailto:f.schuermann@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

## Freitag, 9. August

17.30 Rosenkranz

## Sonntag, 11. August

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann  
JZ für Willy Hagmann-Kunz

Mittwoch, 14. August

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

### Maria Himmelfahrt

#### Donnerstag, 15. August

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
in Schönenwerd  
(siehe unter Schönenwerd)

### Kirchenopfer:

Am 11. August für die Jugendseelsorge des Kantons  
Solothurn.  
Vielen Dank für Ihre Spenden.

## MITTEILUNGEN

### Taufe

Am Sonntag, 11. August wird **Noah Elia**, Sohn von Eliane Braun-Wirz und Jan Braun durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Die Taufe findet in der Eichkapelle statt. *Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.*

### Wir trauern um...

Am 15. Juli ist im Alter von 84 Jahren **Margrit Ottiger-Meier** verstorben. Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 16. August um 14.00 Uhr in der röm.-kath. Kirche Däniken statt.

*Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.*

*Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis  
bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben.*

*Johannes 8,12*

## RELIGIONS-UNTERRICHT UND KATECHESE

### Ökumenischer Religionsunterricht:

Im aktuellen Schuljahr wird der ökumenische Unterricht an der Schule wie folgt erteilt werden:

1. Kl./HGU: Nadja Schenker und Ramona Gall
2. Kl./HGU: Martina Bondt und Karin Kohler
3. Klasse: Heidi Oegerli
4. Klasse: Heidi Wyss
5. Klasse: Heidi Oegerli
6. Klasse: Heidi Wyss

Koordination des Heimgruppenunterrichts (HGU):

*Heidi Wyss & Daniela Bühler*

### Katechese/Sakramenten-Vorbereitung:

Erstkommunion (Sakrament der Eucharistie)

In der 3. Klasse findet ausserhalb der Schule die Erstkommunion-Vorbereitung statt. Verantwortlich ist: Käthy Hürzeler Versöhnungsweg (Sakrament der Beichte und Versöhnung)

Verantwortlich ist: Heidi Oegerli.

### Verdankung Manuela Schlosser und Martina Bondt

#### Liebe Manuela

Vier Jahre lang hast du mit viel Herzblut und Freude den HGU-Unterricht an der 1. und 2. Klasse erteilt. Vielen Herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz.

#### Liebe Martina

Nach sechs Jahren hast du die Koordination des Heimgruppen-Unterrichts (1. Klasse) an Heidi Wyss weitergegeben. Du warst Ansprechperson für die HGU-Mütter, hast Absprachen mit der Schule getroffen, hast neue HGU-Mütter rekrutiert und abgeklärt, welche Kinder den Unterricht besuchen werden. Für die vielen Arbeiten im Hintergrund, sage ich ganz herzlichen Dank.

*Flavia Schürmann*



Schulschluss-GD 2018 / Eröffnung durch HGU-Kinder

# Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

**Pfarramt:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistent:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker

## Samstag, 10. August

16.30 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 11. August

### 19. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann  
JZ für Dora und Walter Lämmli-Venzin  
Monatslied: KG Nr. 671 + 683

Kirchenopfer: Jugendseelsorge des Kantons Solothurn

## Donnerstag, 15. August

### Fest der Aufnahme Marias in den Himmel Patrozinium unserer Pfarrei

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Festgottesdienst – Wortgottesdienst  
mit Peter Kessler  
Musikalische Gestaltung durch den  
Kirchenchor Schönenwerd

Kirchenopfer: Jugend und Sprachen, Olten

## Freitag, 16. August

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park  
mit Flavia Schürmann

## Samstag, 17. August

16.30 Rosenkranzgebet

## MITTEILUNGEN

### Unsere Verstorbene

Am 20. Juli rief Gott **Frau Stefanie Maria Studer-Köppel**, wohnhaft gewesen an der Kreuzackerstrasse 18, im Alter von 90 Jahren zu sich.

*Möge die Verstorbene in der ewigen Heimat belohnt werden für ihre Liebe und Güte.*

### Taufe

Am **Sonntag, 11. August**, empfängt **Thea Silvana Ussia**, Tochter von Carmelo und Stefanie-Eveline Ussia, Gewerbestrasse 3, die heilige Taufe.

*Wir wünschen der kleinen Thea Silvana, ihren Eltern sowie allen ihren Verwandten Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.*

### Das Ja-Wort geben sich:

**Vanessa Suma und Andreas Gratwohl**, Oltnerstrasse 65, heiraten am **Samstag, 10. August, 15.00 Uhr**, in der

Stiftskirche in Schönenwerd. *Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dem Brautpaar alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.*

### EG-DU-MER-ALL

Die erste Gruppenstunde nach den Schulferien findet am **Dienstag, 13. August**, um **18.00 Uhr**, im Gruppenraum statt.

### Kirchenchor

Am **Montag, 12. August**, findet um **20.00 Uhr** eine Chorprobe in der Kirche statt.

### Kolibri

Am **Freitag, 16. August**, findet um **17.00 Uhr** unsere Gruppenstunde im ev.-ref. Kirchgemeindehaus statt.

### Kirchenopferreport

Für die folgenden Opfer danken wir Ihnen ganz herzlich:

06.01. Epiphanieopfer	Fr. 145.45
13.01. Solidaritätsfonds Mutter und Kind SOS	Fr. 114.80
20.01. Ökum. Gottesdienst: Mission 21	Fr. 270.80
27.01. Regionale Caritas-Stellen	Fr. 88.50
03.02. Diakonie im Pastoralraum *	Fr. 51.30
10.02. Kollegium St. Charles, Pruntrut	Fr. 80.95
17.02. Diöz. Kollekte	Fr. 71.00
24.02. Pro Filia Olten	Fr. 181.20
03.03. Schweizer Berghilfe	Fr. 77.65
10.03. Fastenopfer	Fr. 1016.20
24.03. Diakonie im Pastoralraum	Fr. 80.90
31.03. Sol. Studentenpatronat	Fr. 69.55
07.04. Fastenopfer *	Fr. 86.75
14.04. Fastenopfer	Fr. 754.35
18.04. Heiliglandopfer	Fr. 89.30
19.04. Heiliglandopfer	Fr. 155.50
20.04. Öffentlichkeitsarbeit im PR	Fr. 164.75
21.04. Öffentlichkeitsarbeit im PR	Fr. 114.30
28.04. Erstkommunion: Kinderdorf Pestalozzi	Fr. 453.85
05.05. Diakonie im PR *	Fr. 52.85

12.05. Kindermagazin «tut»	Fr. 66.40
19.05. St. Josefsopfer	Fr. 60.75
26.05. Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 178.40
02.06. Mediensonntag *	Fr. 41.90
09.06. Pfingsten: kein Gottesdienst	
16.06. Ökum. Sommerfest: Caritas, Heks, Partner sein	Fr. 462.00
20.06. Fronleichnam: Haus im Park	Fr. 248.05
23.06. Kein Gottesdienst	
30.06. Diakonie im PR	Fr. 60.15

\*Kollekten wurden mit der Missione Cattolica Italiana geteilt.

*Auch für die grossen und kleinen Gaben, die wir jeweils aus der Antoniuskasse entnehmen dürfen, möchten wir uns wieder einmal herzlich bedanken.*



*Wir freuen uns, dass die «Kolibri-Familie» gewachsen ist, und wünschen allen einen schönen Sommer.  
(Foto: P. Kessler)*

# Walterswil

St. Josef

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
[k.huerzeler@niederamtsued.ch](mailto:k.huerzeler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler

## Sonntag, 11. August

11.00 Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst mit Simon Graf, Käthy Hürzeler und Lagerteilnehmenden sowie dem Jodlerklub Safenwil-Walterswil

Kirchenopfer: für das Sommerlager

### Fest Maria Aufnahme in den Himmel Mittwoch, 15. August

09.45 Eucharistiefeier in Dulliken mit Josef Schenker

10.15 Wortgottesdienst in Schönenwerd mit Peter Kessler

\*\*\*\*\*

## Sonntag, 18. August

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
Kräutersegnung

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum

### Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst

Der traditionelle Familiengottesdienst mit Simon Graf, Käthy Hürzeler und Lagerteilnehmenden findet am **Sonntag, 11. August**, um **11.00 Uhr**, statt. Musikalische Mitgestaltung durch den Jodlerklub Safenwil-Walterswil. Herzliche Einladung.

### Ökumenischer Jass- und Spielnachmittag

Herzliche Einladung zum gemütlichen Jass- und Spielnachmittag, am **Dienstag, 13. August**, um **14.00 Uhr**, im Pfarrhaus.

### Ende August wird Wieslaw Reglinski, Ende September wird Flavia Schürmann weiterziehen.

Da unsere Seelsorger jeweils nach dem Gottesdienst gleich weiter zum nächsten Gottesdienst fahren, bleibt keine Zeit für ein Gespräch. Zum Abschied von **Wieslaw Reglinski** und **Flavia Schürmann** laden wir Sie am **25. August**, um **8.00 Uhr** zum Morgenkaffee mit

Zopf im alten Volgladen ein. So können wir mit den beiden noch «spröchle» und um 9.00 Uhr gemeinsam den Gottesdienst feiern. *Das Pfarrreiteam*

### Pastoralraumwallfahrt

ins Flüeli Ranft (mit dem Car) am **22. September 2019**  
Abfahrt: **07.45 Uhr** in Walterswil, (kath. Kirche)  
Flyer für nähere Angaben sind in der Pfarrkirche aufgelegt.



*Ökum. Chilbi Gottesdienst 2018  
(Foto: vereine5746.ch)*

# «Der Mond ist prädestiniert für mythische Projektionen»

Am 21. Juli 1969 betraten erstmals Menschen den Mond, doch bereits die Bibel hat ihn entzaubert

**Nicht erst die Landung des Menschen vor 50 Jahren, sondern bereits die monotheistischen Religionen Judentum und Christentum haben den Mond entmystifiziert. Das sagt der Zürcher Religionswissenschaftler Christoph Uehlinger.**

*Hatte der Mond in vorchristlichen Gesellschaften eine religiöse Bedeutung?*

Christoph Uehlinger: Viele vorchristliche Traditionen haben unterschiedliche Erzählungen über den Mond und mit ihm assoziierte Göttinnen und Gottheiten erzählt. Als prominentes und dynamisches Phänomen am Nachthimmel war er dazu prädestiniert, Gegenstand sowohl von Beobachtungen als auch von mythischen Projektionen zu werden.

*Was wurde beobachtet?*

Am Mond lässt sich der Zyklus beobachten, die Zunahme, das Abnehmen sowie – in Verbindung mit Sonne und Sternen – unterschiedliche Laufbahnen innerhalb eines Jahres. Solche Beobachtungen machten Menschen bereits in frühgeschichtlichen Kulturen. So konnten zum Beispiel die Jahreszeiten, Tag- und Nachtgleichen oder Sonnenwenden und die richtige Zeit für die Aussaat oder Ernte bestimmt werden. Der Mond allein reicht dafür nicht aus, man hat ihn in Verbindung mit dem Sonnenlauf und den anderen Sternen beobachtet.

*Haben Sie ein Beispiel dazu?*

Ja, die Steinsetzungen im bündnerischen Falera: Sie gelten als auf den Sonnenlauf, den Mond und die Sterne ausgerichtet. Dies sollte den Menschen bei der Orientierung im Jahreslauf helfen. Den Schritt vom Beobachten ins Religiöse machten Menschen, wenn sie in die astralen Vorgänge Vorstellungen von Gottheiten projizierten, die das Ganze in der Hand hatten und von denen sie etwas erbiten konnten.

*Ist das wissenschaftlich erhärtet?*

Die frühgeschichtlichen Gesellschaften haben nichts Schriftliches hinterlassen. Doch die Steinsetzungen sind weit verbreitet und lassen sich astronomisch überprüfen. Deshalb halte ich es für plausibel und vielfach erhärtet, dass sie mit Gestirnsbeobachtungen zusammenhängen. Für ebenso wahrscheinlich halte ich die Annahme, dass Menschen der Frühgeschichte ihre Beobachtungen nicht abstrakt-mathematisch festhielten. Genaueres über ihre Gestirnsmythologie wissen wir aber nicht.

*Gibt es spätere Quellen dazu?*

Die Gestirne werden schon in den frühesten mythologisch-religiösen Texten ab dem 3. Jahrtausend vor Christus thematisiert. Das



Die Steinsetzungen im bündnerischen Falera gelten als auf den Sonnenlauf, den Mond und die Sterne ausgerichtet. Im Hintergrund sieht man die Kirche St. Remigius.

System der Sterne wird als Struktur erklärt, die mit Göttinnen und Göttern zu tun hat. Dabei werden Zusammenhänge auch als menschenähnliche Familien- oder Paarbeziehungen konstruiert, etwa zwischen Mond und Abend- oder Morgenstern (Venus).

*Welche Gestirne wurden am meisten beobachtet?*

Am meisten im Blick waren Sonne, Mond und die Venus. Diese Gestirne sind ja auch für uns heute am besten sichtbar. Religionsgeschichtlich breit belegt ist, dass einzelne Gottheiten in manchen Städten zu Hauptgottheiten aufrückten und die Haupttempel solchen Gottheiten zugewiesen wurden. Die Komplexität einer Gesellschaft kann sich dann auch in der Vielzahl ihrer Stadttempel ausdrücken. Nicht jede Stadt konnte sich den Kult aller Götter leisten, es gab regionale und lokale Arbeitsteilungen.

*Wie war das beim Mondgott?*

In Mesopotamien zum Beispiel galt der grosse Su'en oder Sin als Mondgottheit. Ihm gewidmet waren grosse Tempel in Ur (im heutigen Irak) und Harran (in der heutigen Türkei). Diese Tempel waren Orte der Gelehrsamkeit und wichtige Treiber der regionalen Wirtschaft. Aus ihrer Prosperität schloss man auf die Bedeutung der dort verehrten Gottheit. Als die Assyrer im 1. Jahrtausend vor Christus ihre Herrschaft vom Irak in den Westen und bis nach Ägypten ausdehnten, diente ihnen der Mondgott von Harran als Garant ihrer imperialen Expansion.

In Syrien und Arabien wurde die Mondgottheit auch oft mit dem Wettergott vereint. Man assoziierte mit ihm also auch Fruchtbarkeit, Regen oder Sturm. Die Fruchtbarkeit der Felder und der Tiere brachten die vorislamischen Araber mit den Mondzyklen in Verbin-

dung, und auch die Schwangerschaft der Frauen wurde so berechnet.

*Was haben die Christen von diesen Gottesvorstellungen übernommen?*

Das Christentum entstand auf der Grundlage der jüdischen Religion. In der biblischen Schöpfungsgeschichte werden Sonne, Mond und Sterne ohne jegliche mythologische Bedeutung dargestellt. Sie haben keine Persönlichkeit, keinen eigenen Willen, sondern sind Lichtlieferanten, die den Tag und die Nacht und den Kalender strukturieren. Mit dem Mond lassen sich Monate, Jahreszeiten und die Rhythmen der Feste genauer bestimmen. Das hat das Christentum übernommen.

*Hat die Mondlandung vor 50 Jahren die mythisch-religiöse Bedeutung des Mondes zerstört oder war die damals bereits verloren?*

In den Gesellschaften, in denen die Mondlandung medial präsent war, war die Mondmythologie längst in den Hintergrund getreten. Doch bleibt die Faszination für Himmelskörper und das Weltall auch heute bestehen und nimmt oft religiöse Züge an.

Wenn Astronauten, die sich dem Mond näherten und die Erde von ferne als blauen Planeten in einem dunklen All sahen, in ihrem Raumschiff die biblische Schöpfungserzählung zitierten, gaben sie sich als gläubige Wissenschaftler zu erkennen.

Die Idee – ein Mythos – von der gottgewollten Einzigartigkeit der Erde und der Menschen hält sich beharrlich und wird durch trostlose Fotos vom Mars oder Jupiter eher bestärkt als in Frage gestellt. Die Theorie, dass dem Weltall ein «intelligentes Design» Gottes zugrundeliege, ist ausserdem eine moderne Variante antiker Mythologie.

Interview: Regula Pfeifer, kath.ch  
(gekürzte Fassung)

# Was

# Wann

# Wo

## Schriftlesungen

**Sa, 10. August:** *Laurentinus*

2 Kor 9,6–10; Joh 12,24–26

**So, 11. August:** *Susanna von Rom*

Weish 18,6–9; Hebr 11,1–2.8–19; Lk 12,32–48

**Mo, 12. August:** *Johanna Franziska von Chantal*  
Spr 31,10–13.19–20.30–31; Mk 3,31–35 (ML VI 875)

**Di, 13. August:** *Hippolyt*

1 Petr 4,12–19; Joh 15,18–21

**Mi, 14. August:** *Eusebius*

Dtn 34,1–12; Mt 18,15–20

**Do, 15. August:** *Mariä Aufnahme in den Himmel*

Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab; 1 Kor 15,20–27a; Lk 1,39–56

**Fr, 16. August:** *Theodor*

Jes 61,1–3; Joh 10,11–16

## Franziskanische Gemeinschaft Olten



### Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt *KIRCHEheute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientstag um 15:00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

## TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

*TAIZÉfeiern* jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

**Nächste Feier: Donnerstag, 29. August 2019**

## Chorwochenende im Kloster St. Urban

**Freitag, 25. bis Sonntag 27. Oktober 2019**

Einladung an interessierte Chorsängerinnen und Chorsänger zur Erarbeitung der Werke

- Antonio Vivaldi (1678-1741), *Introduzione e Gloria RV 588 für Soli, Chor und Orchester*
- Niccolò Jommelli (1714-1774), *Veni creator spiritus für Sopran-Solo, Chor und Orchester*

Leitung: Patrick Oetterli und Theresa Lehmann

**Anmeldung und Informationen unter:**

[www.arsmusica.ch/Chorus](http://www.arsmusica.ch/Chorus)

## Gottesdienst in der Kapelle Mieschegg



Am Sonntag, 25. August 2019 wird um 11.00 Uhr in der Kapelle eine heilige Messe gefeiert, zu dem jedermann freundlich eingeladen ist.

## Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



### Gottesdienste im August 2019

mit Kaplan Emil Schumacher

**Sonntag, 11. August**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 15. August Maria Himmelfahrt**

07.30 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Festgottesdienst

15.00 Uhr Muttergottesandacht mit Segen

## UNIVERSITÄT LUZERN



### VORTRAGSREIHE Stürmische Zeiten

Zu Ehren des 200-jährigen Bestehens der Kunstgesellschaft UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3 6002 LUZERN

Zum 200-jährigen Bestehen feiert die Kunstgesellschaft Luzern vor allem – die Kunst. In der Sommerausstellung versetzt sie sich zurück in ihre Gründungszeit und sieht die Luzerner Landschaft durch die Bilder des britischen Malers J.M.W. Turner, der Luzern zu Beginn des 19. Jahrhunderts in geradezu «stürmischen Zeiten» erlebte. Die Universität Luzern beschenkt die Jubilarin mit einer auf die Turner-Ausstellung abgestimmten Vortragsreihe. Die fünf Referenten verschiedener Fachdisziplinen betrachten in ihren Vorträgen einzelne Facetten Luzerns und der Zentralschweiz zur Zeit Turners. Nach den Vorträgen bleibt Zeit für Diskussion und Nachfragen. Anschliessend an die ersten vier Vorträge gibt es zusätzlich die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung durch die Turner-Ausstellung im Kunstmuseum. Die abschliessende Podiumsdiskussion der Referenten verbindet die verschiedenen thematischen Schlaglichter zu einem grösseren Zeitgemälde der «stürmischen Zeiten» zu Beginn des 19. Jahrhunderts.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen.

### Mi 11.09.2019 Begrüssung

Fanni Fetzer, Direktorin des Kunstmuseums Luzern, und Bruno Staffelbach, Rektor der Universität Luzern  
*Schrecklich-schöne Alpen: J.M.W. Turners «delightful horror»-Bilder von 1802–1812*  
Referent: Jon Mathieu, Prof. em. Dr. phil.

### Mi 18.09.2019

«Ein schlecht gebautes, menschenleeres Städtchen... aber die Aussicht ist göttlich.»  
*Luzern und die Fremden vor dem Boom*  
Referent: Valentin Groebner, Prof. Dr. phil

### Mi 25.09.2019

*Von der Entdeckung der Natur durch das Recht: Ästhetik und Technizität in der Innerschweizer Natur- und Landschaftsschutzgesetzgebung*  
Referent: Roland Norer, Prof. Dr. iur.

### Do 03.10.2019

*Auf dem Weg zum Bundesstaat: Die 1840-er Jahre aus verfassungsgeschichtlicher Perspektive*  
Referent: Michele Luminati, Prof. Dr. iur.

### Mi 09.10.2019

*Waren die Jesuiten «staatsgefährlich»? Der «Jesuitenparagraph» Art. 51 Abs. 2 in der Bundesverfassung von 1874*  
Referent: Adrian Loretan, Prof. Dr. iur. can. et lic. theol.  
[www.unilu.ch/fakultaeten/rf/veranstaltungen](http://www.unilu.ch/fakultaeten/rf/veranstaltungen)

# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen 10.08.2019 – 16.08.2019

*Samstag, 10. August*

**Fenster zum Sonntag.** Über Berge – ohne Augenlicht sehen  
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

**Pfarrer Braun.** Kur mit Schatten  
3sat, 17:30

**Wort zum Sonntag.**

Antje Kirchhofer, christkath. Pfarrerin, Aarau > SRF 1, 19:55

*Sonntag, 11. August*

**Röm.-kath. Gottesdienst.** «Auszeit im Leben» aus Bobenheim > ZDF, 09:30

**Sternstunde Religion.**

Ich bin eine Hexe > SRF 1, 10:00

**Echtes Leben.** Die Kinderdorfmutter  
ARD, 17:30

**Terra X.**

Geheimnisse auf dem Meeresgrund  
ZDF, 19:30

*Donnerstag, 15. August*

**Ein guter Grund zu Feiern.**

Mariä Himmelfahrt mit Pater Nikodemus Schnabel  
ZDF, 17:50

## Radio 10.08.2019 – 16.08.2019

*Samstag, 10. August*

**Zwischenhalt.** Gedanken, Musik und Glockengeläut der ev.-ref. Kirche in Rüti, Zürich > SRF 1, 18:30

*Sonntag, 11. August*

**Blickpunkt Religion.** Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen  
SRF 2 Kultur, 08:05

**Perspektiven.** Spaziergang durch das multireligiöse Tiflis  
SRF 2 Kultur, 08:30  
WH: Do, 15:00

**Radiopredigten SRF 2 Kultur, 10:00**

Silvia Huber, röm.-kath. Theologin  
Johannes Bardill, ev.-ref. Pfarrer

*Montag, 12. August*

**Morgengeschichte.**

Ein Impuls zum neuen Tag mit Elisabeth Zurgilgen  
SRF 1, 08:40

*Freitag, 16. August*

**Passage.** Martha Nussbaum – Philosophin für mehr Gerechtigkeit  
SRF 2 Kultur, 20:00